Die Irrlehren der Wachturm-Gesellschaft der Zeugen Jehovas

Der wahre Gott der Zeugen Jehovas

Was ist der wahre Gott der Zeugen Jehovas? Wer oder was mag das sein? Jesus ist nach der Aussage der Zeugen Jehovas ja nicht Gott, also kann es nicht der Gott und auch nicht der Herr der Zeugen Jehovas sein. Jesus müsste schon der allmächtige Gott sein, wenn er der Herr der Zeugen Jehovas sein sollte.

Wie kam es zu dem Namen „Jehova“?

Dazu als erstes ein Auszug aus <http://de.wikipedia.org/wiki/JHWH>, 26. Februar 2009 (Anm.: im heutigen Wikipedia-Eintrag ist diese Stelle nicht mehr zu finden):

Zitat:

Dem Kenner der hebräischen Schrift sagten die Vokalzeichen zum Tetragramm, dass an dieser Stelle etwas anderes zu lesen und auszusprechen sei (קִרְיָ *qere*) als geschrieben steht (כְּתִיב *ketib*), nämlich die Worte *Adonai*, *Elohim* oder *Schəma*. Dies sollte das Aussprechen des Gottesnamens verhindern und bekräftigte so seine Einzigartigkeit. Doch diese Absicht der masoretischen Punctuation wurde im **Mittelalter** – auch im Judentum selber – weithin vergessen.

Die Biblia Hebraica Stuttgartensia folgt dem Masoretentext und vokalisiert den Namen daher verschieden:

יְהוָה יְהוֹה יְהוּוֹה יְהוִה

Jehwáh Jehwíh Jehowáh Jehowíh

Die dritte Lesart kombiniert die Konsonanten JHWH mit den Vokalen, die eigentlich die Aussprache von *Adonaj* verlangen. Das führte zu dem verbreiteten Missverständnis, Israels Gott heiße „JeHoWaH“, latinisiert „Jehova“. Bis ins 20. Jahrhundert hinein war diese Lesart allgemein üblich; die **Zeugen Jehovas** verwenden sie bis heute.

(Zitat Ende)

Es handelt sich also nicht bloß um eine Vokalisierung, sondern vor allem auch um eine LATINISIERUNG. Also in die Lateinische Sprache. Der Buchstabe "A" in "Adonaj" wird als "E" gesprochen. - Und in einer Latinisierung, also in eine Darstellung in Lateinischen Buchstaben, erfolgte der Anfangsvokal so, wie er auch gesprochen wird, also "E". - Also E, O, A. Der EINZIGARTIGE Name Gottes JHWH sollte nicht unachtsam ausgesprochen werden. Nicht einmal in einem Gottesdienst. Vgl.

wir das erste Gebot: Du sollst den Namen Gottes nicht achtlos aussprechen. JHWH ist in der TAT einzigartig. So offenbarte sich Gott Mose im Dornbusch. JHWH heißt soviel wie: ICH BIN DER ICH BIN oder ICH BIN! - Niemand aber kann von sich sagen: ICH BIN! Wir können sagen: ICH BIN GEWORDEN! So leuchtet mir diese enorme Demut und dieser enorme Respekt, diesen Namen nicht auszusprechen in aller HEILIGKEIT absolut und ganz ein und ich kann das sehr, sehr gut nachvollziehen. In Haupt, Herz und Gemüt.

So lesen wir in obigen Wikipedia-Eintrag ja auch, wo Adonaj neben JHWH stand, hier Jehovah vokalisiert wurde. Das heißt also, dass JHWH JHWH bleibt. Vgl. auch die Bedeutungen:

Adonaj = Mein HERR

Elohim = Gott

Schema (aramäisch) = der Name

Somit spricht der Beter, wenn er Jehovah spricht: MEIN HERR in den Konsonanten bzw. dem Tetragramm von JHWH, was wiederum einen tiefen Sinn macht. Die VOKALE in der hebräischen Sprache werden ja durch Interpunktion dargestellt und werden nicht "vokalisiert" ausgeschrieben. Also das Gewordene, der Konsonant. Der, der das Leben gibt, Leben einhaucht, das ist der VOKAL! So bleibt es Gott im VOKAL vorbehalten dem Worte Leben zu schenken. Somit bleibt JHWH JHWH und der Beter haucht diesem HEILIGEN UNAUSSPRECHLICHEN Namen (= Ich bin) durch die Vokale von Adonaj das Leben "MEIN HERR" ein. Im Grunde genommen ist das sogar total genial JHWH zu belassen und es mit den Vokalen mein HERR zu "behauchen".

So braucht man den Namen JEHOVA nicht kritisch zu sehen, sondern vielmehr ist es so, dass sich Mächte dieses Namens bedienen, um mit weltlichen Organisationen, wie der Wachturm-Gesellschaft, etwas (NWO) erreichen zu wollen. Dennoch gehe ich einen Schritt weiter und wiederhole mich: In der Tiefe, wie ich versuchte darzustellen, macht es für mich einen tiefheiligen Sinn, warum die Menschen seinerzeit JHWH mit Adonaj (= Mein Herr = EOA) vokalisiert und auch latinisiert haben.

So kann man also dem Namen JEHOVAH durchaus so gerecht werden, wenn man sieht, wie er wirklich entstanden ist; **was auch immer jetzt daraus gemacht wird(!).**

Und genau das ist der Punkt! Der „Jehova“ der Wachturm-Gesellschaft kann nicht der Jahweh, bzw. Jehova des alten Testaments sein, **denn dieser „Jehova“ verbietet den Kontakt zu Jesus(!)**, zu dem Gesandten Gottes. Also stellen Sie sich vor, da wird ein Bote zu Ihnen gesandt und sie dürfen die Nachricht nicht empfangen, von diesem Boten, der zu Ihnen gesandt worden ist, weil Ihnen gleichzeitig verboten wird, mit diesem Nachrichtenüberbringer zu sprechen. Was für ein Widersinn! Und so einer ist dieser „Jehova“. Dieser „Jehova“ ist ein Gott, wenn er denn existieren würde, der tatsächlich den Kontakt zu Jesus verbietet, und deswegen kann es nicht der Gott des alten Testaments sein. Ich weiß nicht, ob es ihn überhaupt gibt und wenn es ihn gibt, dann kann er gerade noch ein Dämon sein. Und dann ist er auch kein Gott.

Was für einen Gott haben die Zeugen Jehovas? **Der wahre Gott der Zeugen Jehovas ist die Wachturm-Gesellschaft.** Die Wachturm-Gesellschaft hat die Rolle Jesu übernommen als Retter. Die Wachturm-Gesellschaft behauptet von sich selbst, sie würde die Zeugen Jehova durch Harmagedon bringen und ihnen das Überleben ermöglichen. Damit haben sie die Retterrolle Jesu übernommen.

Und wer die Retterrolle hat, der hat schon was Göttliches an sich. Allerdings ist die Gottheit Wachturm-Gesellschaft tatsächlich auch daran zu erkennen, dass Jehovas Zeugen die Wachturm-Gesellschaft vergöttern. Wer eine Organisation vergöttert, ist Faschist!

Die Organisation Wachturmgesellschaft wird in der Tat dazu verwendet, die Freude, die Erfüllung, die ein Christ gegenüber Jesus spürt, zu ersetzen durch Chorgeist, Truppenwahnsinn, mit militärisch durchstrukturierten Gruppenverhalten, Gleichschaltung, nicht nur äußerlich, sondern vor allem Innerlich.

All diese Dinge sind etwas was Christus bei Christen auch macht, aber nie auf der Gruppe basierend, sondern immer beim Individuum. Die Heilung, die Jesu seinen Gläubigen angedeihen lässt, ist immer eine individuelle Sache und egal welchen Stand man hat, welches Entwicklungsstadium oder wie auch immer, man ist gerettet. Jeder, der in Jesu Hand ist, ist gerettet, der wirklich zu Jesus ja gesagt hat [Anm.: Gerettet sind letztendlich durch Jesu ERLÖSUNG ausnahmslos ALLE, es kommt nur darauf an, wie viele Umwege des Leids jeder Einzelne noch gehen will, bevor er in die Reue kommt und anfängt, Jesus um Hilfe zu bitten].

Diese individuelle Heilung des Menschen, die individuelle Rettung des Menschen, wird in der Wachturm-Gesellschaft, also wird durch den Abgott der Zeugen Jehovas, der Wachturm-Gesellschaft, nachgeahmt, nachgeäfft, durch geistige Gleichschaltung, durch Gleichschaltung des Verhaltens und all die anderen Dinge, die den Zeugen Jehovas dort angetan werden.

Der wahre Gott der Zeugen Jehovas ist die Wachturm-Gesellschaft und nichts sonst. Jesus kann es nicht sein. Der Gott des alten Testaments kann es nicht sein. Allah kann es auch nicht sein. Es ist die Wachturm-Gesellschaft, sie übt die Macht aus. Sie ist im Bereich der Zeugen Jehovas allmächtig. Definitiv allmächtig.

Und wenn Du, Zeuge Jehova, Dir das mal klarmachst, dass die Wachturm-Gesellschaft die Allmacht über Dich ausübt, dann wird Dir vielleicht klar werden, was sie Gott weggenommen haben, was sie Jesus weggenommen haben. Gehe aus von ihr, lass Dich nicht weiter betrügen!

(Quelle in Auszügen aus: <https://www.youtube.com/watch?v=NdHMsmqRIlw>)

Wieso dürfen Jehovas Zeugen keinen Kontakt zu Jesus haben?

Einige Leute fragen sich, wie kommen die Zeugen Jehovas dazu, einen Gott zu haben, der den Kontakt zu Jesus verbietet. Viele wissen das überhaupt gar nicht, dass Jehovas Zeugen überhaupt keinen Kontakt zu Jesus haben dürfen. Das rührt daher, weil Jehovas Zeugen behaupten, Gott sei nicht Jesus und Jesus sei nicht Gott. **Da aber in der Bibel steht, dass Jesus Gott ist**, z.B. bei

Johannes 1,1: **... und GOTT war DAS WORT ...**

Johannes 1,14: **Und DAS WORT wurde Fleisch und wohnte unter uns ...**

und diversen anderen Stellen, müssen sie sich eine Lösung ausdenken und sie sind auch auf die Ausrede verfallen, der Titel „Gott“ den Jesus trägt, ist halt nur ein Titel. Und Jehova trägt auch nur einen Titel, so Gott ... naja, es sind halt Titel.

Nur, wenn im 1. Gebot steht: „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“, nützt es gar nichts, ob das nur Titel sind oder nicht nur Titel. Die Zeugen Jehovas haben damit, dass sie aus Jesus einen Aushilfsgott machen, zwei Götter in ihrer Religion. Sie haben den **Wachturm-Jehova-„Gott“**, dem sie immer dieses Attribut „Gott“ hinten anstellen müssen, damit sie sich selber daran gewöhnen, dass es dann doch ein „Gott“ sein könnte oder der universelle Gott sein könnte. Und Jesus haben sie als 2. Gott, als Aushilfsgott, der für ihre Religion maßgeblich mitverantwortlich ist – noch -, denn sie wollen sich ja Christen nennen. Also müssen sie Jesus aushalten, in ihrer Religion.

Sie haben also tatsächlich 2 Götter in ihrer Religion: Jehova und diesen Wachturm-Jesus **und verstoßen daher täglich, 24 Stunden lang, gegen das 1. Gebot!** Jehovas Zeugen haben tatsächlich eine Religion, wo der Bruch des 1. Gebotes programmatisch darin verankert ist.

Das drückt sich z.B. darin aus, dass sie ebenso programmatisch das Anti-Abendmahl feiern. Sie feiern es nur einmal im Jahr, wobei Jesus gesagt hat, „...so oft ihr dieses tut ...“. Er hat es also völlig uns selbst überlassen, wir können es jeden Tag feiern. Sie feiern es nur einmal im Jahr und nennen es Gedenkfeier an den Tod Christi, auch sehr bezeichnend, und lassen während dieses Anti-Abendmahles Brot und Wein an sich vorüber gehen. Wenn das nicht antichristlich ist.

Also sie brechen das 1. Gebot, haben mindestens 2 Götter in ihrer Religion und sie feiern das Anti-Abendmahl, lassen Brot und Wein an sich vorübergehen und sie haben fest in ihrer Religion die Verweigerung eingebaut, mit Jesus Kontakt zu haben.

Denn sie behaupten, die wahre Anbetung gebührt nur Jehova und wenn sie die wahre Anbetung auf Jesu ausweiten, würden sie ja zugeben: „Verd..., wir haben ja 2 Götter, die wir anbeten, - ach du Schreck“. Nur, das 1. Gebot redet nicht von Anbeten. Das erste Gebot redet vom simplen „haben“. **Und dagegen verstößt diese Jehova-Religion zutiefst. Sie haben tatsächlich 2 Götter.**

Dass Jesus tatsächlich Gott ist, sagt die Bibel immer wieder offen, aber auch zwischen den Zeilen. Jesus Selbst fordert in Johannes 5,23, dass ER genau so geehrt werden muss, wie der Vater und das schließt die Anbetung mit ein. Sonst hätte Er nicht gesagt „... wie sie den Vater ehren ...“. In der

englischen Übersetzung heißt es „just as“= „genauso“. In Offenbarung 5, 13 – 14 betet die Gesamte Schöpfung Jesus an, also das Lamm.

Es gibt viele Hinweise, ganz viele Hinweise in der Bibel, die einfach bezeugen, dass die damaligen Christen, sowie auch die heutigen Christen, davon ausgegangen sind, dass es für sie ganz selbstverständlich gewesen ist, dass Jesus Gott ist. Da gibt es z.B. in Römer 8,9 folgende Aussage von Paulus:

- SLT-Bibel, Römer 8,9: Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, **wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat**, der ist nicht sein.

Da stellt sich doch für einen durchschnittlich intelligenten Menschen die Frage, wie viele Heilige Geister haben wir denn? Wenn der Geist Gottes erwähnt wird und im selben Gedankengang der Geist Christi als Synonym für den Geist Gottes benutzt wird, dann haben wir einen heiligen Geist. Wenn aber die Theorie der Zeugen Jehovas stimmen würde, dass Jesus nicht Gott ist: Wie kann dann Paulus schreiben, wenn denn Gottes Geist in euch wohnt, wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein?

Hallo! Wir haben doch nicht 2 heilige Geister! Gibt es auf der Welt irgendeinen Christen, der glaubt, wir hätten 2 heilige Geister? Nein! **GENAU SO UNMÖGLICH IST DIE ANNAHME, DAS JESUS NICHT GOTT IST!**

Weil, dann hätten wir 2 Götter, würden gegen das 1. Gebot verstoßen und wir müssten tatsächlich, genau wie die Zeugen Jehovas, den Kontakt zu Jesus verbieten, weil die Anbetung Jesu dann Götzendienst wäre. Und durch dieses Kontaktverbot wurde satanisch in der Jehova-Religion tatsächlich fest verankert, dass Jesus, der zu uns gekommen ist und gesagt hat: „Kommt her zu mir alle ...“ abgelehnt wird. Abgelehnt werden muss. Der Retter muss abgelehnt werden. Und das wird auch, wie gesagt, im Anti-Abendmahl der Zeugen Jehovas „wunderschön“ gefeiert.

Diese fest eingebaute Ablehnung Jesu bei den Zeugen Jehovas weist deutlich darauf hin, dass die Religion der Zeugen Jehovas antichristlich ist.

(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=sjFToQ6l2FY>)

Warum lehrt die Wachturm-Gesellschaft, dass der Mensch keine Seele hat?

Liebe Zeugen Jehovas, liebe Wachturm-Gesellschaft!

Ein Bestandteil Eurer Lehre lautet: Der Mensch ist eine Seele, hat aber keine Seele. Das hängt damit zusammen, dass für Euch ein Weiterleben nach dem Tod im Grunde nicht existiert, sondern von Eurem Jehova Gott nachträglich initiiert werden muss durch quasi die Wiedererschaffung des alten Menschen.

Christen glauben daran, dass sie neugemacht sind, schon jetzt durch Jesus, zwar nicht im Fleisch aber geistlich und das sie ewiges Leben haben, obwohl sie fleischlich sterben. Zeugen Jehovas vertreten die Lehre, der Mensch ist eine Seele und hat keine Seele und hat keine Seele, die jetzt irgendwie weiterleben könnte, sondern mit dem leiblichen Tod sei alles vorbei und man kann dann nur noch spekulieren, ob dieser Jehova-Wachturm-„Gott“ eventuell aus seinem Gedächtnis die Daten wieder, festplattenmäßig, aufruft und eine Neuproduktion des alten Bestandes anstößt ...

Stimmt dies wirklich, dass der Mensch keine Seele hat? Jesus sagt in Matthäus 10,28:

- SLT-Bibel, Matthäus 10,28: Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, **die Seele aber nicht zu töten vermögen**; fürchtet vielmehr den, der Seele und Leib verderben kann in der Hölle!

Da stellt sich doch für einen Menschen, der 1 und 1 zusammenzählen kann, die Frage, wie kann die Wachturmgesellschaft soundso viele Millionen Menschen in die Irre führen, erfolgreich in die Irre führen, und behaupten, der Mensch habe keine Seele, wenn Jesus sagt:

„Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, **die Seele aber nicht zu töten vermögen**“

Jesus unterscheidet zwischen Leib und Seele klipp und klar(!) und sagt hier auch, dass die Seele, obwohl der Leib getötet ist, davon nicht betroffen ist. Und sogar in der Wachturm-Bibel, der NEW WORLD BIBLE, die ja stark verändert worden ist, ist dieser Vers noch nicht umgeschrieben worden, so dass die Zeugen Jehovas sogar in ihrer eigenen Bibel dies noch nachlesen können. **Es steht schwarz auf weiß in Eurer eigenen Bibel, dass der Mensch eine unsterbliche Seele hat!**

Wie sinnvoll ist es, in einer Religion zu verharren, **in der offensichtlich Irrlehren grassieren?** Wie sinnvoll ist es, einem „Gott“ anzuhängen, der sich durch eine Organisation in dieser Welt äußert, die steif und stur auf Irrlehren beharrt, **obwohl klipp und klar aus den Worten Jesu etwas anderes hervor geht?**

Ich bitte Euch mal darüber nachzudenken, ob Ihr diesen falschen Propheten weiter folgen wollt. Vielen Dank.

(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=4E0iySgGyY4>)

Was für Konsequenzen hat es, wenn Zeugen Jehovas sagen, Jesus sei nicht Gott?

Jesus Christus ist hingerichtet worden, weil er sich selbst zu Gott gemacht hat. Der offizielle Richterspruch des Sanhedrin lautete: Er macht sich selbst zu Gott. „Da braucht gar nicht mehr großartig herumdiskutiert werden, er ist des Todes würdig.“ Und sie haben es dann ja auch durchgesetzt, dass er hingerichtet wird.

Das religiöse Volk war an einer Stelle auch so weit, das sie Steine aufhoben, um Jesus zu steinigen, weil er sich Gott gleich machte. Das nur nebenbei bemerkt, aber die Hauptsache, die wir bedenken müssen ist, dass der rechtmäßig, gesetzlich begründete Richterspruch des Sanhedrin lautete: Er macht sich selbst zu Gott. Das war die Begründung, warum Jesus getötet wurde.

Wer heutzutage behauptet, Jesus sei nicht Gott, wie z.B. die „Zeugen Jehovas“, Moslems u.a., der bestätigt das Urteil des Sanhedrin und steht aufgrund dessen auf genau derselben Stufe derer, die Jesus getötet haben.

Die Zeugen Jehovas behaupten, Jesus sei nicht Gott und damit bestätigen sie den Richterspruch, aufgrund dessen Jesus sterben musste und was viel schwerwiegender ist: **Sie behaupten** ja, ohne es selber zu merken (die meisten werden es wohl nicht wissen, nicht merken), sie behaupten, **dass Jesus eine Sünde begangen hat.**

In dem Moment, wo sie sagen, Jesus ist nicht Gott, ist Jesus tatsächlich nicht schuldlos gestorben, sondern es gab einen berechtigten Grund ihn hinzurichten, eben weil er sich Gott selbst gleich machte. Und in diesem Zusammenhang stellt sich die Bestätigung des Richterspruchs des Sanhedrins als Bezeichnung heraus, dass Jesus nicht sündlos war, sondern einer Sünde schuldig. Genau der Sünde schuldig, sich selbst zu Gott gemacht zu haben.

Wer allerdings diese Sünde Jesus zuschreibt, in dem er behauptet, er sei nicht Gott, der hat die Folge zu tragen, dass dieser Jesus, den er da sich konstruiert, gar nicht mehr erlösen kann! Denn ein zu Recht hingerichteter Verbrecher kann kein Opfer bringen. Das Opfer, das Jesus gebracht hat, kann nur dann gültig sein, wenn Jesus tatsächlich der menschengewordene Gott ist, denn er ist ja hingerichtet worden dafür, dass er sich selbst zu Gott machte.

Jehovas Zeugen behaupten, Jesus sei nicht Gott, bestätigen dadurch das Todesurteil, welches Jesu getroffen hat und sie schreiben ihm die Sünde zu, sich selbst zu Gott gemacht zu haben, genau wie damals, wie die, die ihn verurteilt und hingerichtet haben, hinrichten haben lassen. Der Sanhedrin hatte genau so die Distanz zu Jesus, wie die Zeugen Jehovas und sie hatten dieselbe Einstellung gegenüber Jesus, wie die Zeugen Jehovas.

Jehovas Zeugen bestätigen heute durch ihre Behauptung, Jesus sei nicht Gott, dass Jesus tatsächlich zu Recht hingerichtet worden ist und sie haben dadurch einen sündigen Wachturm-„Jesus“ , der in der Tat nicht erlösen kann, denn er ist nicht sündlos. Der Wachturm-„Jesus“ kann

gar nicht das Lamm Gottes sein, weil der Wachturm-„Jesus“, der ja nicht Gott ist, hätte ja dann diese Sünde begangen, sich selbst Gott gleich zu machen und deswegen ist er hingerichtet worden.

Also, es ist ein Kreislauf von gegenseitigen Bedingungen, ein geschlossener Wirkkreis von Unsinn, den die Zeugen Jehovas mit der Behauptung, Jesus sei nicht Gott, initiieren, einfädeln. Dasselbe machen die Moslems, also der Islam. Auch sie begehen mit der Behauptung, dass Jesus nicht Gott sein kann, vor allen auch mit der Behauptung, dass er nicht der Sohn Gottes sein kann, begeht der Islam genau denselben logischen Fehler und stellt sich mit den Juden gleich, die damals aus religiösen, gesetzliche Gründe heraus Jesus töten ließen.

Ich hoffe, der Zusammenhang ist einigermaßen klar geworden. **Ich wünsche mir, dass alle Zeugen Jehovas die Augen aufmachen und beginnen zu realisieren, was sie Jesus mit ihrer Logik antun und was sie vor allen Dingen sich selbst antun: Sie haben keinen Erlöser, sie haben keinen Mittler, der irgendwie ein Opfer hätte bringen können** ,wie, von wegen das Loskaufopfer, was die Wachturm-Gesellschaft da konstruiert hat – **das ist gar nicht möglich.**

Sobald Jesus einer Sünde bezichtigt werden kann, und das tun die Zeugen Jehovas unbewusst, indem sie sagen, er ist nicht Gott, ist kein Opfer gültig. Da hätte Jesus 1000 mal sterben können, kein einziges mal wäre sinnvoll gewesen im Sinne der Läuterung der Menschheit. **Denn laut Zeugen-Jehovas-Logik ist er der Sünde überführt, sich selbst Gott gleich gemacht zu haben.**

Ich hoffe, die Logik ist angekommen. Ich habe immer das Gefühl, dass gerade weil es so simpel ist, es kaum Verständnis hervorrufen kann, kaum auf Verständnis der Leute trifft. **Ich wünsche mir, dass die Zeugen Jehovas trotzdem es schaffen, dieser Argumentation, dieser Logik nachzugehen.**

(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=Z93R6lpoUkk>)

Die Wachturm-Gesellschaft ist der wahre „Jehova“-Gott der Zeugen Jehovas!:

Wie ist „Jehova“ „Gott“ zu nennen, welcher den Kontakt zu Jesus verbietet?

„Jehova“, „Gott“ ist satanisch! Er verbietet den Kontakt zu Jesus! Dieser Spruch mag vielleicht frech wirken, aber er ist die reine Wahrheit! Das versteht jedes Kind sofort, das versteht eigentlich jeder Mensch sofort, egal was für einen Bildungsstand er hat. Die Tatsache, dass Zeugen Jehovas den Kontakt zu Jesus verbieten, spricht für deren Antichristlichkeit.

Einmal bin ich in Heidelberg gewesen und habe das Schild einer Zeugin Jehovas vorgehalten, sie fing an breit grinsend die Flucht zu ergreifen, ohne zuvor ihre Werbematerialien zu verpacken und ging über diesen Platz in der Stadt, ohne Plan, in großen Schleifen, sie wanderte dort hin und her, schaute sich immer wieder zu mir um, breit grinsend, wie eine Diebin, die erwischt worden ist, auf frischer Tat. Breit grinsend vor Verlegenheit ergriff sie die Flucht.

Leider ist es so, dass Zeugen Jehovas, wenn sie auf der Straße stehen, sind sie sehr mobil. In dem Moment wo man ihnen ein Schild mit der Aufschrift „Jehova“, „Gott“ ist satanisch! Er verbietet den Kontakt zu Jesus“ oder ein Schild mit der Aufschrift „Wer eine Organisation vergöttert, ist Faschist!“ oder ein Schild mit der Aufschrift „Jehovas Zeugen erhoffen die Vernichtung der Christenheit.“, dann sind sie normalerweise sehr schnell weg. Relativ schnell. Auch in Heidelberg habe ich mit 2 Ältesten gesprochen, die da unterwegs waren und habe ihnen das vorgehalten. Der eine von den Beiden stand da, mit der Hand an der Wange, mit offenem Mund, er hat lockere 60 Sekunden am Stück seinen Mund nicht mehr zu bekommen. Heißt auf Deutsch, bei ihm im Hirn hat's geklickert. Er hat begriffen, was für einer antichristlichen, gegen Jesus arbeitenden Gesellschaft er angehört, Organisation er angehört. Er hat begriffen, was er die ganze Zeit macht jeden Samstag, wenn er unterwegs ist, die Leute „volllabern“. Das war sensationell zu beobachten, wie er sich über einiges, nur aufgrund dieser Feststellung, dieser „kleinen“ Tatsachenfeststellung, wie er sich darüber klar wurde, was für einen Job er da verrichtet.

Ich hoffe natürlich, dass das langfristig wirkt, sicherlich ist es aber auch so, dass Jehovas Zeugen schnell dazu übergehen, in ihrer Klicke den Verdrängungsmechanismus, den man benötigt, um sich selbst betrügen zu können, schnell wieder aufzunehmen. In der Klicke der Zeugen Jehovas wird dieser Selbstbetrugsmechanismus natürlich nicht schwer fallen. Und insofern gehe ich schon davon aus, dass diese Leute quasi erst einmal „keep smiling“ üben und letztendlich dazu zurückkehren, ihre unüberdachten Machenschaften weiter auszuüben, ohne zu reflektieren.

Doch jede Konfrontation, jede inhaltliche Konfrontation, die einigermaßen eindrücklich vonstatten geht, wird diesen Menschen langfristig eine Aufgabe sein, sie werden langfristig sich damit

beschäftigen müssen, selbst wenn es dazu erst kommt, wenn sie im Alter, wenn sie im Alter erst dazu kommen, Gewissensbisse zu bekommen und zu überlegen: „Mensch, was habe ich denn da die ganze Zeit gemacht? Wie bin ich denn die ganze Zeit unterwegs? Meine Handlungsweise ist antichristlich“. Sie werde irgendwann verstehen: „Leute, so kann ich nicht weiter machen!“ Oder sie werden zu sich selber sagen: „Junge/Mädel ich kann so nicht weiter machen!“.

Um das niedergewalzte Gewissen der Zeugen Jehovas zu beleben, sind solche Aussagen wie „Jehova“, „Gott“ ist satanisch! Er verbietet den Kontakt zu Jesus!“ WICHTIG! Ungeheuer wichtig und wer es vom Mut her schafft, sollte sich wirklich die Mühe antun und auf diese Weise und indem Sie vorgefertigte Ansagen den Zeugen Jehova's genau so vorhalten, wie sie Passanten den Wachturm vorhalten, bzw. wie sie nur ihre Sachen hochhalten, so können wir dies auch. Und ich sage Ihnen, da liegt Segen darauf. Die Leute werden langfristig diese Informationen mitnehmen und ich wünsche mir, dass nicht nur ich Zeugen Jehovas mit der Wahrheit konfrontiere und mit Fakten konfrontiere, sondern, dass viele Leute das tun. Ich bin nur einer, ich kann nicht wirklich viel bewegen, was das anbetrifft.

Deswegen lade ich andere Menschen dazu ein: Überlegt Euch, wenn Ihr Christ seid, wenn Ihr zu Jesus gehört, überlegt Euch, ob es Sinn macht mit Jehovas Zeugen die Kommunikation aufzunehmen und sich zu sagen: „Ok, ich werde also notfalls, da Jehovas Zeugen stark betont sind, geistig betont sind, werde ich mit solchen Tatsachen-Schildern das Gewissen der Zeugen Jehovas aufrütteln und Leute, glaubt mir, die Zeugen Jehovas haben ein Leben lang was davon, von so einem Sinnspruch, der ja eigentlich nur ein ganz simpler Fakt ist, einen ganz simplen Fakt darstellt, den diese in ihrem Leben tagtäglich vollziehen. Das solche Sinnsprüche im Gewissen haften bleiben und eine lebenslange Hilfe sind, um von dem Irrtum vielleicht doch noch abkehren zu können. Leute, überlegt Euch, ob ihr das machen wollt. Vielen Dank.

(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=DVECZdDbB0>)

Jesus hat in der Bibel EINDEUTIG gesagt, dass ER der VATER ist! Und genau, Joh 19,7 zeigt die Textstelle, die ich im obigen Kommentar doch behandelt habe. Genau darum geht es!

JESUS CHRISTUS sagt:

"ICH BIN DER WEG, DIE WAHRHEIT und DAS LEBEN! Niemand kommt zum Vater, denn durch MICH!"

Kein Geschöpf kann sagen, dass es der WEG, die WAHRHEIT und das LEBEN sei.

Dies gebührt nur zu sagen DEM EINEN GOTT! Wenn JESUS nicht der EINE Gott ist, hätte Er mit diesem Ausspruch eine ungeheuerliche gotteslästerliche Tat begangen.

Aber die Bibel sagt es in vielen Textstellen im Alten sowie im Neuen Testament ganz klar, dass der EINE Gott selbst Jesus Christus ist und somit gebührt JESUS vollstes Recht so zu sprechen und somit gebührt JESUS CHRISTUS auch die VOLLSTE ANBETUNG!!!

Jesus Christus sagt in der Bibel:

- Johannes 5,23: ... damit alle den Sohn ehren mögen, **wie sie den Vater ehren**. Wer versäumt, den Sohn zu ehren, ehrt den Vater nicht, der ihn sandte.

Und eine Ehrung **wie dem Vater** beinhaltet ganz klar auch die Anbetung! Dem EINEN Gott allein gebührt die Anbetung.

Hier nur als Beispiel einige Bibelstellen, die ganz klar aussagen, **dass JESUS CHRISTUS dieser EINE GOTT IST!**:

- Kol. 2,9: „**Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig!**“

Es gibt ewig nur eine Fülle der Gottheit! Da ist keine zweite Person!

- Matth. 28,18: Jesus: „**Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden!**“

Auch da ist keine Zweitperson, **weil es nur für EINEN alle Gewalt gibt!**

Wie weiterhin beispielweise u.a. das Alte Testament davon Zeugnis gibt, **dass derjenige, welcher der Vater ist, selbst der Erlöser ist:**

- Jes. 9,5 : „**Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater(!), Friede-Fürst;**
- Joh. 14,8+9: Philippus sagte zu Jesus: „**HERR, zeige uns den Vater; das genügt uns. Jesus antwortete ihm: Schon so lange bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen, zeig uns den Vater?**“

Und es ist auch klar zu verstehen, wie die Textstellen bezüglich VATER und SOHN zu verstehen sind, wo Er davon spricht, dass Er aus dem Vater hervorgegangen ist **und der Vater größer ist als ER**, denn ER kam ohne Seine Macht, d.h. brachte diese nicht zur Anwendung, nur mit Seiner Liebe. **Gott als Jesus ist die reine Liebe ohne jeglichen Gebrauch seiner UR-Macht** – Schöpfermacht – die Schöpfermacht und Macht sind in der Liebe verborgen, aber dennoch in ihm wohnend, aber die Schöpfermacht hat Jesus nie gebraucht. **Das Opfer wurde nicht durch die UR-Macht bewirkt, sondern durch die reine Liebe.**

Gott war in Jesus ganz Mensch und erarbeitete sich als Mensch alles selbst – **und dennoch ist Christus der Gottessohn!!** Es war eine VOLLERLÖSUNG für die EWIGKEIT – in der gesamten Tiefe werden wir die Tragweite dieses OPFERS in Ewigkeit nicht fassen können.

Liebe Zeugen Jehovas, ich denke ihr werdet nun selbst einsehen, dass kein Weg daran vorbei führt zu erkennen, dass JESUS GOTT IST. **EINdeutiger kann es in der Bibel nicht mehr geoffenbart werden.**

Wer Jesus kennt, erfährt aus Jesu Hand direkt in sich selbst, dass er gerettet ist, dass die Entscheidung gefallen ist und dass niemand ihn aus der Hand Jesu reißen kann. Das kennt ihr Zeugen nicht. Ihr seid permanent im Modus des Leistungswilligen. Dass Jesus aber schon alles für euch geleistet hat, das wisst ihr nicht, das dürft ihr vom Wachturm aus nicht wissen, und wenn ich es euch sage, wollt ihr es nicht wissen.

Denn bei den Zeugen Jehovas sind der Vater und der Sohn nicht eins. Um diese falsche Lehre, die als oberstes Ziel die Irritation, das Irrewerden an Jesus hat, rankt sich ein bunter Strauß wilder Nebenbedingungen, die die Zeugen ganz nach Bedarf erweitern oder variieren. Immer kommt noch eine Bedingung hinzu, nur um die Menschen in Angst zu halten. Das aber im Glauben an Jesus der Wille des Vaters volle Erfüllung findet, das können und wollen Zeugen Jehovas nicht wahrhaben. Eher springen sie freiwillig kreischend in den Schwefelsee.

Noch einmal:

- **Johannes 5,23: ... damit alle den Sohn ehren mögen, wie sie den Vater ehren. Wer versäumt, den Sohn zu ehren, ehrt den Vater nicht, der ihn sandte.**

Diese wenigen Worte Jesu Christi widerlegen die gesamte Wachturmtheologie, nach der Jesus nicht angebetet werden darf. Denn die WT-Speziallehre ist vom Anbetungsverbot gegenüber Jesus Christus zentral abhängig. Mit dieser Aussage, die von dem Mann gemacht wurde, der sich für uns alle ans Kreuz schlagen ließ, **ist das gesamte Bibel-versteh-System der Wachturmgesellschaft auf einen Schlag widerlegt.** Denn die Zeugen Jehovas haben sich mit ihrem Bemühen um den zentralen Punkt des Christseins herumgedrückt. Sie haben mit ihrer langjährigen geistigen Ausübung des wachtturmspezifischen Glaubens das Ziel verfehlt. **Sie verstoßen ultra-diametral gegen die Worte Jesu und haben ihn verlassen.**

Hier mal ein paar deutliche Worte von: <http://www.antichrist-wachturm.de/wachturmgesellschaft-entlarvt.xhtml>

Da wird jetzt ein Zeuge Jehova angesprochen:

- Zitat: In Offenbarung 5, 13 steht ganz simpel, dass jedes Geschöpf anbetet. **Wie dreist muss sich einer selbst belügen, wenn in der Bibel explizit jedes Geschöpf anbetet und Jesus angebetet wird, Jesus dennoch als Geistgeschöpf zu betiteln!!** Wenn jedes Geschöpf anbetet, dann sind die, **die das Ziel der Anbetung sind, nicht Geschöpf.** Ist das so schwer? Nein. Es ist leicht zu verstehen und wirft keine Zweifel an der allmächtigen Schöpfer-Gottheit Christi auf. Christus Jesus ist der Anbetung würdig. Das Lamm ist Gott, wie der, der auf dem Thron sitzt.

Jesus bittet den Vater, dass wir im selben Verhältnis zu ihnen (Sohn und Vater) stehen sollen, wie er zum Vater. (Johannes 17, 21: **"... Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast."**)

Was bedeutet das? Es bedeutet, dass wir mit Vater und Sohn das machen, was Jesus mit dem Vater immer getan hat. Anbeten! So wie Jesus den Vater immer wieder im Gebet angesprochen hat, so sollen wir Jesus und den Vater im Gebet ansprechen. Wir sollen in Jesus sein und wir sollen im Vater sein. Wir sollen zu Jesus beten und wir sollen zum Vater beten. Nichts anderes ist der Sinn dieses Gebets, das Jesus an den Vater richtet.

Wer also zu Jesus und dem Vater betet, ist eine Gebetserhörung. Er ist die Gebetserhörung des Vaters gegenüber dem Sohn. Hier ist direkt aus dem Munde Jesu zu erfahren, dass er angebetet werden will, wie er den Vater anbetet.

Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein!

Dieses **"In-uns-Sein"** ist mehr als nur Jesus als Götterbote zu benutzen. Jesus ist mehr als eine Telefonleitung. Sicher können wir nur den Vater im Namen Jesu bitten. Aber Jesus selbst will auch gebeten, angebetet werden.

Ja, vor allem in Offenbarung 7, 17 wird es besonders aufklärend:

"... denn das Lamm mitten auf dem Thron ..."!

Hier ist das Lamm mitten auf dem Thron, auf dem Platz des Vaters!!!

Ist es nicht wunderbar, wie die Bibel die Zeugen Jehovas entlarvt? Preis sei dem Herrn Jesus Christus, der unser Gott ist und in Menschengestalt zu uns kam.

Deswegen sage ich: Jesus siegt! Denn wieder ist es ein „vorbildlicher Jehovaist“, der mir den Weg zu den richtigen Bibelstellen weist, die die Lehre des treuen und verständigen Sklaven in Grund und Boden stampfen.

Was hat das Lamm auf dem Thron Gottes zu suchen, wenn es nicht der eine Gott ist, wie die Zeugen Jehovas behaupten?! Wie kann es auf dem Thron verbleiben und uns zu lebendigen Wassern führen, wenn es nicht der eine Gott ist, wie die Wachturmgesellschaft es gerne haben will? Wie?! Zeugen Jehovas, erklärt es mir einfach!

Und kommt mir nicht mit Erklärungen wie: Das Lamm durfte mal kurz Gott sein - oder - das oberste Zentrum des Thrones Gottes ist etwas anderes und gehört nicht wirklich zum Thron.

Und bitte, Leute, nicht auf die alte, menschen-intelligente Wachturm-Art!
(Zitat Ende)

Oft erlebte ich, wie Menschen mit diesem Bibelzitat kamen, um zu „beweisen“, dass JESUS nicht der VATER sein könne:

- Matth. 24, 36: „**Doch Tag und Stunde von diesen Ereignissen weiß niemand, nicht einmal die Engel im Himmel; nur der Vater weiß es.**“

Man kann so eine einzelne Textstelle nicht als „Beweis“ dafür heranziehen wollen, dass man behauptet, JESUS kann nicht der VATER sein, denn Er zeige hier, dass Er nicht allwissend wie der Vater sei und dabei die unzähligen anderen Textstellen einfach übergeht, wo eindeutig steht, dass JESUS DER VATER IST. Da muss man einem solchen Menschen schon Mutwillen unterstellen, dass er es bewusst falsch dargestellt sehen möchte. Dabei ist diese Textstelle doch wirklich einfach zu verstehen, wenn man die Bibel gelesen hat, zumindest das Johannesevangelium:

Der VATER, JESUS als Sohn und der Heilige Geist sind unterscheidbar eines und dasselbe von Ewigkeit.

Der Vater in JESUS ist die ewige Liebe und als solche der Urgrund und die eigentliche Ursubstanz aller Dinge, die da erfüllet die ganze ewige Unendlichkeit.

JESUS als der Sohn ist das Licht und die Weisheit, die hervorgeht aus dem Feuer der ewigen Liebe. Dieses mächtige Licht ist das ewige vollkommenste Selbstbewusstsein und die hellste Selbsterkenntnis Gottes und das ewige Wort in Gott, durch das alles, was da ist, gemacht worden ist.

Damit aber das alles gemacht werden kann, dazu gehört noch der mächtigste Wille Gottes, und das ist eben der Heilige Geist in Gott, durch den die Werke und Wesen ihr volles Dasein bekommen. Der Heilige Geist ist das große ausgesprochene Wort ‚Werde!‘ - und es ist da, was die Liebe und die Weisheit in Gott beschlossen haben.

Das alles ist nun da in JESUS: die Liebe, die Weisheit und alle Macht! Und somit gibt es nur einen Gott, und der ist JESUS CHRISTUS. Und wie ich bereits ausführte:

Und es ist auch klar zu verstehen, wie die Textstellen bezüglich VATER und SOHN zu verstehen sind, wo Er davon spricht, dass Er aus dem Vater hervorgegangen ist **und der Vater größer ist als ER**, denn ER kam ohne Seine Macht, d.h. brachte diese nicht zur Anwendung, nur mit Seiner Liebe. **Gott als Jesus ist die reine Liebe ohne jeglichen Gebrauch seiner UR-Macht** – Schöpfermacht – die Schöpfermacht und Macht sind in der Liebe verborgen, aber dennoch in ihm wohnend, aber die Schöpfermacht hat Jesus nie gebraucht. **Das Opfer wurde nicht durch die UR-Macht bewirkt, sondern durch die reine Liebe.**

Gott war in Jesus ganz Mensch und erarbeitete sich als Mensch alles selbst – **und dennoch ist Christus der Gottessohn!!** Es war eine VOLLERLÖSUNG für die EWIGKEIT – in der gesamten Tiefe werden wir die Tragweite dieses OPFERS in Ewigkeit nicht fassen können.

Und so wird nun leicht verständlich, warum Er sprach „...Den Tag und die Stunde kennt nur der Vater.“ Denn natürlich wusste Er es als Jesus schon und auch als Mensch Jesus. **Und trotzdem ist es geistig ganz korrekt ausgedrückt, wenn Er davon spricht, dass es nur der Vater kennt,**

weil Er da **in DER ORDNUNG** Seiner 3 Grundeigenschaften spricht!

JESUS ist zuerst Der, Der Er ist; dann aber ist ER auch Der, Der ER das nicht zu sein scheint, was ER ist! ER sät und erntet, wie der Vater sät und erntet, und wer JESUS dient, der dient gleich auch dem VATER; denn wo der VATER ist, da ist auch der SOHN, und wo der SOHN ist, da ist auch der VATER. Der VATER aber ist dennoch über dem SOHN, und der SOHN geht aus vom VATER; den VATER aber kennt niemand, außer allein der SOHN und der, dem es der SOHN offenbaren will. - Versteht ihr das?!

Es große Dummheit, auf dem Standpunkt zu stehen, dass jeder Glaube seine Berechtigung hätte. **Was das ergibt, sehen wir heute an dem Chaos in der Welt.** Ich habe da schon die abstrusesten Ansichten gehört, wo ich dachte, abgefahrener geht es ja jetzt nicht mehr. Und dann kam einer, der es schaffte, noch eins oben drauf zu setzen. Und so kann ich weiter aus dieser meiner Erkenntnis klar sagen, dass jetzt in Bezug auf Gott und Seine Wahrheit letztendlich nur der Glaube an den EINEN Gott der Liebe und Barmherzigkeit, der Glaube an Ihn als Jesus Christus und die ERLÖSUNG, die Er uns brachte, der Glaube an Sein Wort: "Ich Bin der Weg die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch Mich" der einzige Glaube ist, der eine Berechtigung hat! Und nur, wenn die Menschen dies einsehen, es einen Weg aus dem Leid, Chaos und Wahnsinn geben wird, den wir im Moment u.a. auf der Erde erleben! Da geht kein Weg daran vorbei. **Absolut nichts zu machen!!!**

Da werden jetzt bei diesen meinen Worten wahrscheinlich manche entrüstet aufspringen und schreien: " Wie kann er so was sagen?! So ein intoleranter Mensch!" An diejenigen sage ich: Beobachtet mal weiter und wir sprechen uns eines Tages wieder und dann will ich von euch hören, wie ihr es dann seht.

Da können die Menschen glauben, was sie wollen und es evtl. vehement abstreiten. **Das kümmert Gott kein bisschen. Gottes Wahrheit wird dadurch nicht weniger wahr.** Soll sich Gott nach den vielen "Glauben" der Menschen richten? Das gäbe ein schönes Chaos und das haben wir ja, wie gesagt, im Moment auch.

Warum können sich solche Menschen dann auf Grundsätze der Toleranz und der Nächstenliebe berufen?

Ich toleriere, liebe und achte den Menschen! Niemals sollen Glaubensunterschiede menschlich zwischen mir und meinem Nächsten stehen!

Da es nur EINEN Gott gibt, der als Jesus Christus auf diese Erde kam ohne Seine Macht, d.h. brachte diese nicht zur Anwendung, nur mit Seiner Liebe, mit welcher ER eine ERLÖSUNG für ausnahmslos ALLE erbrachte, steht dieser Satz von IHM und da gibt es keinen Weg darum herum:

"Ich Bin der Weg die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch Mich"

Ist da jemand anderer Meinung? Das wird aber völlig unerheblich sein. Denn Gott wird SEINE WAHRHEIT nicht nach den Vorstellungen der Menschen verbiegen.

Und was wäre es denn, wenn ER als Jesus selbst lehrt, „Vater, Dein Wille geschehe“, und wir erheben uns, wie ich kürzlich wieder gelesen habe als „Offenbarungswort“, Gott müsse unseren freien Willen respektieren. Derjenige muss einen Willen respektieren, der unter dem Betreffenden steht. **Ich glaube nicht, dass wir annehmen können, dass Gott unter einem Seiner Kindgeschöpfe steht.** Und so ist es nicht, und damit ist Sein freier Herrschaftswille ein souveräner Wille, ein erster Wille, und in diesem Willensgehege, **in dieser Umrandung, in dieser wunderbaren barmherzigen Führung, da drin leben wir!**

Frei - innerhalb, aber nicht außerhalb!

Die schlimmsten Irrtümer der Katholischen Kirche werden auch vom Treuen und Verständigen Sklaven vertreten. Die Wachturmgesellschaft ist nur ein Auffangbecken für Katholiken, die „**die Nachtigall trabsen hören.**“ Und damit diese dann immer noch nicht zu Jesus kommen können, wird ihnen eine abgewandelte Irrlehre in Form der Wachturm-Denke verpasst.

Die Wachturm-Gesellschaft hat selbst eine Bibel heraus gebracht, die sogenannte NEW-WORLD-BIBLE, Neue-Welt-Übersetzung der heiligen Schrift, und hat in diese Bibel eigentlich viel von ihrem Lehrprogramm einfließen lassen. Die Wachturm-Bibel vermittelt dem Leser, dass er Erlösung von Sünde und Schuld eigentlich nur findet, wenn er den Namen Jehovas anruft.

Aus allen anderen Bibeln geht aber ganz klar und eindeutig hervor, dass der Mensch ausschließlich im Namen Jesu Christi errettet wird.

So lautet z.B. eine Textstelle in der Wachturm-Bibel:

- Wachturm-Bibel, Markus 12,29 -30: Jesus antwortete: „Das erste ist: ‚Höre, o Israel: Jehova, unser Gott, ist ein Jehova, und du sollst Jehova, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Sinn und mit deiner ganzen Kraft.‘

Die gleiche Textstelle z.B. in der Elberfelder Bibel:

- ELB Markus 12, 29 – 30: Jesus antwortete ihm: Das erste ist: "Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, ist ein Herr; und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstand und aus deiner ganzen Kraft!"

Die Wachturmgesellschaft betont immer wieder und mit nicht nachlassendem Fleiß, Jesus sei nicht Gott, der Allmächtige, sondern nur ein Gott aus der zweiten Reihe. Damit und mit der Falschübersetzung von Johannes (Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, **und Gott war das Wort** - geändert in der Wachturm-Bibel in - Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, **und das Wort war ein Gott**) besteht die Religion der Zeugen Jehovas in einem Zwei-Götter-System. Denn dieser "Untergott" Jesus spielt in der Zeugen-Jehovas-Religion eine unverzichtbare Rolle.

Soweit die Zeugen Jehovas auch immer davon reden, Jesus sei gar kein Gott, sondern nur ein Engel, soweit bleibt jedoch die Tatsache bestehen, dass Jesus nach ihrer Lehre zum Zweithöchsten avanciert ist und somit ein Gott wurde. Denn die Zeugen Jehovas lehren ebenso, dass es viele Götter gebe, dass man aber nur einen anbeten dürfe. „Satan“ zum Beispiel **ist für sie** der Gott dieses schlechten Systems. Wenn Jesus jedoch der Zweithöchste im Universum ist, muss er ein Gott sein. Und als unverzichtbarer Aufgaben-Erfüller spielt dieser zweite Gott in ihrem Religionssystem diverse wichtige Rollen.

Der primitive, aber mutige Versuch, die Bibel zu ändern, indem man einfach den unbestimmten Artikel einschob, hat immerhin einige Millionen Menschen dazu gebracht, im Auftrag ihrer Herrin, der Wachturmgesellschaft, das erste Gebot zu brechen. Während sie nach außen sagen: "Wir halten uns an die Bibel!", glauben sie sogar selbst daran, sie hätten kein Gesetz der Bibel gebrochen. Doch sie treten das erste Gebot mit Füßen. Sie haben 2 Götter, von denen sie zwar nur einen anbeten, den anderen nur wertschätzen, aber sie haben beide. Der zweite Gott ist in ihrer Religion unverzichtbar und stellt den lebendigen Bruch des Gesetzes dar.

Das Geheimnis der Wachturm-Lehre ist genau dies, Jesus als jemanden hinzustellen, der zu Recht hingerichtet wurde. Denn indem Jesus sich selbst zu Gott machte (Sündenvergebung, ewiges Dasein), was ja der Grund seiner Tötung war, wäre er nach der Auslegung der Wachturm-Gesellschaft als ein weiterer Gott tatsächlich der größte Gesetzesbrecher aller Zeiten gewesen. Jesus konnte sich aber nur zu Gott machen, indem er selbst sich als der Allmächtige erklärte. Nur diese Variante verträgt sich mit dem mosaischen Gesetz (2. Mose 20,3 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir)!

Aber weil wir zum Glück aus dem Munde Jesu erfahren haben, dass kein i-Tüpfelchen vom Gesetz weggenommen wird, bis er wiederkommt, können und müssen wir davon ausgehen, dass Jesus sich nicht zu einem zweiten Gott im Universum machte, sondern klar die Botschaft brachte, dass sich in ihm der Vater zeigt.

Um das Maß der Gotteslästerung voll zu machen, nimmt die Wachturmgesellschaft Eigenschaften von Jesus Christus weg und überträgt sie kurzerhand auf den Wachturm-Kunstgott Jehova. Diesen Vorgang der Übertragung der Eigenschaften Jesu auf den Jehova der Wachturmgesellschaft übt die Wachturmgesellschaft regelmäßig. Die gesamte Theologie der Wachturm-Gesellschaft ist nichts anderes als eine gegen Jesus gerichtete Ersatz-Religion, die schleichend den Prozess bezweckt, Jesus den Menschen als unwichtig und irrelevant erscheinen zu lassen.

Jehova – steht dieser Name im Neuen Testament?

Nein, der Name Jehova steht an keiner Stelle im Neuen Testament. Das lässt sich an keiner einzigen Stelle nachweisen. In der Regel macht die Wachtturm-Gesellschaft das auch so, sie setzt den Namen Jehova dort ein, wo es Septuaginta-Zitate aus dem alten Testament gibt. Aber es lässt sich so aus dem neuen Testament nicht nachweisen und das ist schon eine bedenkliche Manipulation.

Die Manipulation in der Bibel der Zeugen Jehova geht sogar so weit, dass sogar an Stellen, die gar nichts mit der Septuaginta zu tun haben, auf einmal auch der Name Jehova auftaucht, z.B. hier:

- Wachtturm-Bibel, 1. Korinther 10,21: Ihr könnt nicht den Becher Jehovas und den Becher der Dämonen trinken; ihr könnt nicht am „Tisch Jehovas“ und am Tisch der Dämonen teilhaben.
- Elberfelder-Bibel, 1. Korinther 10,21: Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der Dämonen Kelch; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn teilnehmen und am Tisch der Dämonen.

Im Kontext bezieht sich das ganz klar auf Jesus Christus, aber die Zeugen Jehova setzen hier völlig unbegründet Jehova ein.

Eine andere Stelle finden wir in Mathäus 2, bei der Ankündigung der Geburt Jesu:

- Wachtturm-Bibel, Mathäus 2,13: Als sie weggezogen waren, siehe, da erschien Jehovas Engel dem Joseph im Traum und sprach: ...
- Elberfelder-Bibel, Matthäus 2,13: Als sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: ...

Das sind Eingriffe in den Text, die völlig unmöglich sind!

Hat denn Jesus nicht den Namen Jehova geoffenbart und gelehrt?

- Elberfelder-Bibel, Matthäus 6,9: Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.

In dieser Textstelle geht es um das ‚Vater unser‘. Es geht hier, wenn man den Text genau nimmt, um die Heiligung des Vater-Namens. Spannend auch diese Textstelle:

- Elberfelder-Bibel, Johannes 17,5 - 6: Und nun, Vater, verherrliche du mich bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.

Dies ist eine Textstelle wo Jesus vor Seinem Kreuzestod und seinem Leiden noch einmal für Seine Jünger betet. Jesus redet dauernd vom Vater. Nirgendwo wird Gott direkt als Herr angesprochen, selbst das wird nicht verwendet, sondern Jesus redet vom Vater. Wessen Namen offenbart Er? Den Vater Namen! Und das ist auch ganz entscheidend. Der Name Jahwe, das ist die gängige Aussprache für Jehova in der wissenschaftlichen Forschung, der Name Jahwe ist eng verwandt mit dem hebräischen Wort SEIN. Und das wird auch in der heiligen Schrift angedeutet, Gott offenbart sich Mose mit dem Hinweis (2. Mose 3,14) „Ich Bin der ich Bin“ oder „Ich werde Sein, der ich Sein werde“ . Man kann fragen, ist Jahwe überhaupt ein persönlicher Name oder wird hier nicht etwas Grundsätzliches über das Wesen Gottes ausgesagt, dass Er sich in Seinem geschichtlichen Eingreifen als der erweisen wird, der Er ist. Und in Jesus kommt ja dieses Eingreifen zum Ziel und Jesus spricht vom Vater. Der Vater, das ist das Ziel, dass Gott zu uns eine Beziehung haben will, wie ein Vater zu seinen Kindern. Das offenbart Jesus!

Nebenbei bemerkt, im Johannesevangelium, da schafft es die Wachturm-Gesellschaft auch nur 6 Mal den Namen Jehova einzufügen und gerade im Kontext des sog. hohenpriesterlichen Gebetes tun sie es nicht. Wenn man sich das Kapitel 17 des Johannesevangeliums durchliest, kann man sehen, wie oft Gott als der Vater angeredet wird. Das ist der Name, der hervorgetreten ist durch die Offenbarung im Neuen Testament.

Noch eine kleine Anmerkung zum Schluss: Die traditionellen Christen sind mit ihrem ‚Halleluja‘ viel dichter daran, den alttestamentarischen Gott zu ehren und zu würdigen, als Jehovas Zeugen mit der Verwendung des Namens Jehova. Denn, dieses ‚Halleluja‘, das findet sich tatsächlich im neuen Testament in der Offenbarung 19, 1 – 6. In fast jedem christlichen Gottesdienst kann man dieses Gotteslob ‚Halleluja‘ (Übersetzung: „Lobt Jah“, Jah ist die Kurzform von JHWH) hören. Das ist auch ein guter Hinweis, dass die traditionellen Christen es gar nicht nötig hatten oder nötig hätten, wenn der Name Jehova wirklich im neuen Testament auftauchen würde, ihn zu streichen. Sie hätten ihn in aller Freiheit weiter verwendet, obwohl ja der Herr Jesus uns den Namen des Vaters offenbart und lieb gemacht hat.

(Quelle: Auszüge zum Thema des Namens Jehova aus Video: Jehova – steht dieser Name im Neuen Testament?: <https://www.youtube.com/watch?v=hCyRYnCiWw4>)

Nicht nur 144.000, wie die Zeugen Jehovas behaupten, werden in den Himmel aufgenommen, sondern ausnahmslos ALLE!

Die Beschränkung der Rettungswirkung Jesu auf die 144000 so genannten gesalbten Christen (Leitende Körperschaft der Zeugen Jehovas) ist so ein Schlag ins Kontor, der dem Werk Jesu seine absolute Vollkommenheit nehmen soll. Schon allein der Begriff "gesalbte Christen" ist in sich ein Hohn, denn es gibt keine zwei Sorten Christen. Als Jesus von den anderen Schafen sprach, deutete er auf die Herkunft der anderen Schafe und nicht auf eine andere Zielrichtung. Jesus schließt seine Ankündigung, dass er noch andere Schafe herbeizuholen habe, extra mit dem klaren Hinweis, dass es eine Herde und ein Hirte sein wird.

Mit der Aufteilung der Christen in zwei Gruppen legt die Wachturmgesellschaft nicht nur die Wurzel für ein großes Gedankenchaos, das ihr hilft, abstruseste Sonderregelungen durchzusetzen, sondern sie beschneidet bewusst Jesus Christus selbst, der niemals auch nur im geringsten angedeutet hat, dass es zwei Sorten von geretteten Menschen geben werde. Im Gegenteil! Seine Verheißungen (z.B.: Wer an mich glaubt, wird nicht sterben, selbst wenn er stirbt) sind immer so allgemein gehalten, dass es ein wahnwitziges Unterfangen darstellt, ihm die Urheberschaft einer Zweiklassengesellschaft zu unterstellen.

Die Zeugen Jehovas und das Jahr 1914

Die Wachturm-Gesellschaft erzählt allen Ernstes, die Erscheinung Christi in der Wiederkunft Christi hätte 1914 unsichtbar, unbemerkt bereits stattgefunden. Ist Ihnen klar, warum solche Irrlehre verbreitet wird?!

Christen warten, seit sie Christen sind, auf JESUS, auf die 2. Wiederkunft Christi und Christ-Sein ist ohne diese Aussicht auf Jesus, auf die Wiederkunft Christi, nichts. Tod! Ein Christ, der sagt, Jesus wird nicht wiederkommen, ist kein Christ. Jehovas Zeugen sagen genau dies!: „Jesus wird nicht wiederkommen.“

Sie haben diese Botschaft, dass Jesus nicht wiederkommen wird, verpackt in eine blinde Annahme, dass Jesus 1914 schon wiedergekommen wäre, ohne dass es irgendeiner gemerkt hätte. Das Wiedererscheinen Christi auf unsichtbare Weise ist in sich ein furchtbarer Widerspruch. Wenn jemand erscheint, wird er sichtbar. Ein unsichtbares Erscheinen ist kein Erscheinen. Ein unsichtbares Erscheinen ist ein Nichterscheinen, ein Verstecktbleiben, ein Wegbleiben. Sobald das sogenannte Erscheinen unsichtbar ist, ist es kein Erscheinen mehr. Und Zeugen Jehovas behaupten tatsächlich,

JESUS sei unsichtbar erschienen. Jesus sei wiedergekehrt ohne wiederzukehren. JESUS sei auf die Erde gekommen, ohne auf die Erde zu kommen und JESUS sei unsichtbar erschienen.

Diese Aussage hat einen einzigen Inhalt, der wichtig ist. Dieser Inhalt lautet: „Warte nicht auf Jesus. Jesus ist schon lange erschienen. Das „Ding“ ist schon lang vorbei. Die Hoffnung ist schon lang vorbei. Das „Ding“ ist schon lang gelaufen.“ Nichts anderes sagen Zeugen Jehovas. Die Zeugen Jehovas, die eben auch u.a. die Vernichtung der Christenheit erwarten und erhoffen, komplettieren ihre Antichristlichkeit nicht nur durch das Anti-Abendmahl, indem sie Brot und Wein an sich vorüber gehen lassen, demonstrativ, sondern, sie bringen dem Menschen die Botschaft: „Wartet nicht auf Jesus, der „Typ“ ist schon lang durch, der „Zug“ ist schon lang durch. Das „Ding“ ist schon lang gelaufen. Unsere Wachturm-Gesellschaft ist DAS DING, was eine Rolle spielt!“

Jehovas Zeugen hoffen nicht auf Jesus Christus, Jehovas Zeugen hoffen auf die Wachturm-Gesellschaft, das durch ein großes Vernichtungsereignis in der Welt, genannt Harmagedon, die Wachturm-Gesellschaft die Weltherrschaft übernimmt, übernehmen kann. Darauf hoffen Jehovas Zeugen! Das hat nichts mehr mit Jesus zu tun. Klar, sie behaupten, als Deckmaßnahme, all das würde unter der Herrschaft Jesu Christi ablaufen, aber die tatsächliche Botschaft, die sie rüber bringen lautet: „Das „Ding“ mit Jesus ist eine hohle Nuss, wartet nicht da drauf, wartet nicht auf Jesus und im Grunde fordern sie dazu auf: „Seid keine Christen, die auf Jesus hoffen, seid keine Leute, die ihr Vertrauen in Jesus setzen. Vertraut unserer Wachturm-Gesellschaft, denn die wird die Weltherrschaft übernehmen.“

Das ist die Intention der Zeugen Jehovas, dazu haben sie sich einfallen lassen, dass Jesus irgendwann einmal unsichtbar erschienen ist und die Möglichkeit, die Wiederkunft Christi zu leugnen, steckt da drin! Einzig aus diesem Grunde ist die These, dass Jesus schon längst wieder erschienen sei, aufgestellt worden, um die Hoffnung der Christen zunichte zu machen. Und Millionen von Wahrheitssuchenden fallen auf die Wachturmgesellschaft herein, nennen sich Jehovas Zeugen, welche für sie in Wahrheit dieser „Jehova“-Gott ist. Einem solchen Gott wollte ich niemals dienen und einer Wachturm-Gesellschaft, die behauptet, Jesus würde nicht wiederkommen, wollte ich auch nicht angehören, denn dann wäre ich kein Christ mehr.

(Quelle nach: <http://youtu.be/lvbMxdL9fRU>)

Die Zeugen Jehovas erwarteten 1914 Armageddon mit der Wiederkunft Christi, obwohl es Unsinn ist, dieses Datum aus der Bibel rauslesen zu wollen. Als dies ausblieb haben sie einfach behauptet, die Wiederkunft Christi hätte 1914 „unsichtbar“ stattgefunden und es würde nun auch in Zukunft keine Wiederkunft Christi mehr stattfinden. Armageddon haben sie dann noch ein paar Mal vorausgesagt, das letzte Mal 1975, was ebenfalls jedes Mal ausblieb.

Richtig ist, dass für die Zeugen Jehovas die Wiederkunft Jesu schon lange gelaufen zu sein scheint. Sie leben in dem Bewusstsein, dass der König Jesus (zu dem sie noch nicht einmal in persönlicher Ansprache Herr sagen dürfen) auf der Erde wirkt, indem er den Heiligen Geist dazu nutzt. Umso schwerer wiegt aber, dass sie das Gespräch mit dem König Jesus verweigern. Wie schön könnte dieser Glaube sein, dass dieser König Jesus schon jetzt auf der Erde regiert. Doch weiß jeder Zeuge Jehovas im Grunde seines Herzens, dass er nicht nach dieser Regentschaft des nur mittelbar

gegenwärtigen Königs Jesus suchen darf, weil er sonst gegen die Richtlinien des treuen und verständigen Sklaven verstoßen würde. Denn der König Jesus teilt sich angeblich mittels des Heiligen Geistes ausschließlich der Leitenden Körperschaft der Wachturmgesellschaft mit.

Was wäre das für eine fantastische Situation! Jesus wirkt unsichtbar auf der Erde! (Wenn auch nur über das geliehene Vehikel "Kraft Gottes". Jesus ist ja nach der Lehre der Wachturmgesellschaft nicht Gott und verfügt folgerichtig nur über die Kraft eines Engels.) Die Wiederkunft Jesu ist als Aufrichtung seines Königreiches im Himmel schon passiert. Wieviel Anlass wäre dieser Umstand, ihn persönlich anzusprechen? Wie kann ich ihn als durch den Heiligen Geist wirksam annehmen und durch ihn hindurch Gott anbeten, ihn selbst dabei aber ignorieren? Zumal Jesus selbst von sich sagt: Die Schafe kennen die Stimme des Hirten und folgen ihm!

Das Wiederkommen Christi kann aus dem Grund, dass Zeugen Jehovas Jesus ignorieren, nicht schon passiert sein. Denn mit seinem Kommen wird er auch für die ganze Welt sichtbar und hörbar erscheinen. Seine Gegenwart wird die Menschen dazu bringen, ihm konkret zu folgen oder nicht. Diese Entscheidung wird mit seinem Kommen praktisch sichtbar für alle zu erkennen sein. Doch ist diese Entscheidung bei denen, die Jesus nicht ignorieren, schon lange gefallen und manifestiert sich unsichtbar im Glauben derer, die Jesus als ihren Herrn anerkennen und seiner Stimme folgen.

Wenn Jesus, der laut WTG als perfekter Adam begann und Stufe für Stufe in der Himmelhierarchie aufgestiegen ist, nun zum König gemacht wurde, was ist dann aus Gott geworden? Wenn Gott aber der Oberkönig ist, ist dann Jesus ein Unterkönig?

Wirkung durch den Geist Gottes

Die gesamten Hebräischen Schriften weisen uns darauf hin, dass Jesus der von Gott eingesetzte Verwirklicher seiner Gnade ist. Wie sollte das funktionieren, wenn Jesus von den Menschen ignoriert werden muss? Nach der Lehre des Wachturm dürfen die Zeugen Jehovas nicht zu ihm beten. Sie dürfen ihn nur wertschätzen. (Dieses Wertschätzen ist nicht näher definiert.) Wie sollte Jesus als der große Akteur der Weltgeschichte wirken können, wenn seine Jünger noch nicht einmal mit ihm sprechen dürfen? Und wie benutzt Jesus zu seinem Wirken die Kraft Gottes, ohne Gott zu sein? Nach der Lehre der Zeugen Jehovas würde er dann ja nur zur Benutzung der Kraft Gottes delegiert worden sein. So wie der Kassenwart im Verein die Kasse unter sich hat. Jesus ist also nach der WTG-Lehre ein Engel mit allen göttlichen Kräften, weil er den Heiligen Geist einsetzen kann. Aber er ist nicht Gott!

So soll er also einmal nicht Gott sein, andermal aber alle Eigenheiten von Gott haben und wie Gott wirken. Einzig die herbeigezerrte These, Jesus habe einen Anfang gehabt (einziggezeugter Sohn), steht wie ein Fels in der Brandung dafür, dass Zeugen Jehovas Jesus nicht als Gott sehen wollen und dürfen. Doch der letzte Satz der Bibel sagt für sich allein schon aus, dass die Frage nach einem Anfang unwichtig ist. Denn Gott wird sein alles in allem. Dann wird die gesamte Schöpfung in Gott wie er selbst sein. Wenn also die Vereinigung des gesamten Seienden in Gott stattfinden wird, ist die Frage nach dem Geschöpf-Sein oder nach dem Nicht-Geschöpf-Sein hinfällig werden.

Das Lamm wird angebetet

Wie fügt sich in diese verwickelten Ansichten der Zeugen Jehovas die Tatsache, dass Jesus in Offenbarung 5, 13 und 14 wie der, der auf dem Thron sitzt, von der gesamten Schöpfung angebetet wird? (Und jedes Geschöpf, das im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und auf dem Meer und alles, was darin ist, hörte ich sagen: **Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis** und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und die vier Gestalten sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und **beteten an.**)

Johannes sieht Jesus in der Offenbarung 1:13-19 (vom Menschensohn wieder zum Gott!!!)

- „ ... und mitten unter den Leuchtern einen, der war einem Menschensohn gleich, angetan mit einem langen Gewand und gegürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. 14 Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie der Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme 15 und seine Füße wie Golderz, das im Ofen glüht, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen; 16 und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht. Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! **Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.**“

Wenn also schon die Bibel davon berichtet, dass zwischen dem Vater und dem Lamm nicht der geringste Unterschied gemacht wird, warum müssen dann die Zeugen Jehovas davon Abstand nehmen, sich an Jesus zu wenden? Sie müssen Teile der Bibel ignorieren! Zum Beispiel Johannes 14, 13 und 14: Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.

Zielsetzung der Wachturmgesellschaft

Hat sich die Wachturmgesellschaft mit ihrer Lehre ganz fürchterlich selbst ins Knie geschossen? Nein! Sie hat ganz bewusst versucht, Jesus ins Knie zu schießen. Und mit jedem Zeugen Jehovas, der die Stimme des Herrn nicht hören will, hat sie einen Dienst vollbracht, der nicht an Jesus oder an der Bibel orientiert ist, sondern ausschließlich am satanischen. Denn die Gegenspieler Jesu lachen sich über jeden, den sie fundamental vom Einfluss Jesu fernhalten können, halbtot. Das ist satanische wirkliche Freude: die Menschen vor der Kraft Jesu zu verschließen.

So erscheinen die gleichgültigen Ansichten der Zeugen Jehovas gegenüber Jesus als ihre normale Standardhaltung. Sie teilen dies ja mit fast allen Menschen dieser Welt. Sie sind ja in der Ignoranz gegenüber Jesus zutiefst mit der Welt verbunden. Sie sind sogar durch den bewusst durchgeführten Akt der Ignoranz und Taubheit gegen seine Stimme nicht nur verwandt mit der Welt, sondern sie bilden auf diese Weise genau den harten Kern des Systems der Dinge. Sie lehnen die Erneuerung durch Jesus ab. Sie ziehen den neuen Menschen nicht an. Sie lassen sich von Jesus nicht führen. Sie haben sich ihren eigenen Hirten geschaffen.

Wer sind die Feinde des Wachturm-Jehovas?

Die Feinde **dieses** „Jehovas“ sind alle, die nicht dem treuen und verständigen Sklaven folgen. Alles was nicht der Wachturmgesellschaft hörig ist, wird vernichtet werden. Also sind auch alle, die die Stimme Jesu hören, Feinde **dieses** „Jehovas“. Denn diejenigen, die die Stimme Jesu hören, können niemals der Wachturmgesellschaft folgen! Wer sich also von Jesus führen lässt und seine Worte ernst nimmt, ist in den Augen der Zeugen Jehovas Satanist oder so etwas. Umgekehrt ist natürlich für den, der Jesus im Glauben erfasst hat, die Lehre der Wachturmgesellschaft ein satanischer Akt.

Zeugen Jehovas hören nicht die Stimme Jesu

Wenn die Zeugen Jehovas wirklich die Schafe des Hirten wären, dann müsste die Wachturmgesellschaft das Gebet zu Jesus erlauben. Und nicht nur das, sie müsste das Gebet zu Jesus sogar gebieten! Macht sie aber nicht. Das bedeutet, dass **dieser** „Jehova“ des treuen und verständigen Sklaven nicht Gott sein kann. Da wir aber nicht viel Auswahl haben, bleiben als Alternative nur Dämonen übrig.

An Jesus scheiden sich die Geister. Wer jetzt und hier schon Jesus als Gott ablehnt, wird nicht vernichtet. Er ist schon vernichtet. Aber aus diesem Zustand der Gottesferne kann er erlöst werden. Durch Jesus, den Hirten, und indem er auf seine Stimme hört.

Liebe Zeugen Jehovas! Verlasst euch nicht auf Menschenweisheit! Nehmt die Entscheidung Gottes an, der seine Gnade für uns ALLE an Jesus gebunden hat. Lest dazu das erste Kapitel des Korintherbriefes!

Das stasiartige Wachturm-System – jeder bespitzelt jeden –

Jehovas Zeugen sind unheimlich lieb. Wenn man aber hinter die Kulissen schaut, sieht man so etwas wie in der DDR die Spitzel, die Stasi, Staatssicherheit. Das Sicherheitsgefüge bei den Zeugen Jehovas ist ein Apparat der auf der Lust des gegenseitig sich bespitzeln basiert. Der einzelne Mensch wird angehalten, gegenüber dem Wachturm-„Jehova“ besonders treu zu sein, indem er seine Leute bespitzelt, kleinste Abweichungen von den Glaubensdogmen extra dafür bereitstehenden Leuten zu melden.

Das Gesamtsystem ist ein ganz feines Zahnradgetriebe, wo also die Verzahnung von psychischen Lüsten, andere zu denunzieren mit Religionsregeln eines absolutistischen Systems verknüpft sind. Da ist also eine Verzahnung, die braucht man gar nicht großartig festzulegen, der Mensch ist von sich aus äußerst bereit, andere zu denunzieren und wenn so ein Mensch in dieser Bereitschaft getroffen wird und ihm gesagt wird: „Das was du da tust, das wird ganz sicher dir persönlich von Nutzen sein, du wirst „Jehova“ - einem Gott, den es zwar gar nicht gibt (den Wachturm-„Jehova“), aber – „du wirst „Jehova“ näher kommen“. Auf die Art entsteht bei den Zeugen Jehovas ein Miteinander mit Umarmung und Küsschen und Augen blinkeln und lächeln und hach, was sind wir alle schön und lieb und nett.

Aber sag mal einen kritischen Ton! Stell mal bitte eine Frage, eine einzige Frage, die nicht **völlig** unkritisch ist, **dann wirst du den Stasiapparat der Zeugen Jehovas kennenlernen!** Du wirst eingeschüchtert, bedroht, geprüft, erniedrigt. Dir wird die Basis entzogen, d.h. unter Umständen sogar dein Platz in Deiner eigenen Familie drohen sie dir zu entziehen. Wenn du nicht früh genug einlenkst und diesem Stasimechanismus ausweichst durch verlogenes Schweigen. Leider wird man dazu gezwungen, als Zeuge Jehova wird man zu einem verlogenen Schweigen gezwungen. Die eigenen Zweifel dürfen nicht und überhaupt nicht angemacht werden. Wenn du also dieses verlogene Schweigen nicht frühzeitig einübst, annimmst und vor dem Stasiapparat niederfällst, dich erniedrigst, dein eigenes Denken komplett einschränkst – was passiert dann? – dir wird systematisch die Existenz zunichte gemacht und du wirst irgendwann mit Freuden, mit Genuss von den Zeugen Jehovas ausgeschlossen ohne Angaben von Gründen, aber mit Genuss, denn sie freuen sich, wenn sie Jesus Lügen strafen können, der gesagt hat: „Niemand wird sie aus meiner Hand reißen, niemand wird sie aus der Hand meines Vaters reißen“

Und sie reißen täglich weltweit Menschen angeblich aus Jesu Hand, sie sind ja nicht in Jesu Hand, aber sie machen die Show täglich weltweit, Menschen aus der Hand Jesu zu reißen, es ist eine Show, ich weiß, die Zeugen Jehovas sind nicht in der Hand Jesu, aber die Show können sie machen. Sie machen sie mit Freuden und das Futter, das Kanonenfutter, das sie dafür brauchen, das erzeugen sie u.a. durch die interne Stasi der gegenüber jeder Widerstand zum willkürlichen, genussvollen, also von deren Seite genussvollen Ausgeschlossenwerden gereicht.

Das Wachturm-Gesellschafts-System, das ja schon ein Stück die Vorschattung des Jehova-Paradieses bedeutet, diese Form eines Gesellschaftssystems ist eine unsäglich perfekte Mischung zwischen Nationalsozialismus und Kommunismus, aus beiden das übelste heraus genommen, aber auch aus beiden die schillerndsten Außenmerkmale herausgenommen, z.B. die Treue. Bei den SA-Leuten hieß es: „Treue ist meine Ehre“. In die Richtung ging der Spruch. Genau so sind Zeugen Jehovas unterwegs, ihre Ehre ist ihre Treue. Ihre Loyalität gegenüber diesem Jehova und damit gegenüber dem treuen und verständigen Sklaven (zentrale Leitung der Wachturm-Gesellschaft). Diese unabdingbare Treue, die übrigens auch von diesem Spitzelsystem kontrolliert wird, diese unabdingbare Treue ist das eigentliche Rückgrat. Das ist kein Glauben, das ist keine Beziehung zu Gott, geschweige denn zu JESUS, sondern es ist ein reines Überzeugungssystem, Was wir auch in der Politik vorfinden, in der gesamten Welt, überall wo jemand eine Überzeugung hat, ob er denkt, das ist schönes Wetter oder schlechtes Wetter, bis hin zu irgendwelchen Weltbildern, die er hat, Gottesbildern die er hat. Bei den Zeugen Jehovas finden wir ein reines Überzeugungssystem, was mit Glauben nichts zu tun hat.

Glauben kann zweifeln. Glauben kann in Zweifel geraten. Glauben kann berechnete und auch unberechtigte Fragen stellen und da wird keiner für ausgeschlossen. Unter Christen da unterhält man sich gerade über die gefährlichen Punkte, über die fraglichen Punkte, da unterhält man sich ganz intensiv darüber und da bekommt man sich, von mir aus, auch in die „Haare“.

Bei den Zeugen Jehovas gibt es das nicht! Keine Diskussion! Da gibt es nämlich nur eine Überzeugung! Es ist kein Glauben, was diese praktizieren. Es ist eine reine Überzeugung und das ist zutiefst politisch, seiner Natur nach, rein politisch, nicht religiös, wobei Religion an sich mit Gott ja auch so gut wie nichts zu tun hat, außer dem Äußeren.

Ok, damit hoffe ich einen kleinen Eindruck vermittelt zu haben. Mal sehen, wie viele Videos auf die Art noch folgen. Schauen wir mal. 😊

(Quelle: <http://youtu.be/z1VDv9wqza8>)

Diese Videos sind von Rüdiger Hentschel. Weitere wichtige Informationen zu der Wachturm-Gesellschaft und den Zeugen Jehovas auf seiner Seite:

<http://www.antichrist-wachturm.de>

Hier der Bericht einer Mutter, welche fast 30 Jahre bei den Zeugen Jehovas war:

Ich möchte versuchen, Dir die Kindererziehung bei den ZJ zu veranschaulichen.

Schon die Kleinsten werden in die Versammlungen mitgenommen, beim Beten werden die Hände festgehalten und manchmal auch der Mund zugehalten, wenn die Kleinkinder zu sehr zappeln, gibt es auch mal nen Klaps. Die etwas Größeren müssen bereits zwei Stunden ruhig sitzen sonst ...

Um sie bei Laune zu halten, dürfen die Kinder beim Frage-und-Antwort-Wachturmstudium sich melden und vorgesagte Antworten geben. Zuhause müssen sie mit den Eltern zusammen studieren, das auch etwa eine Stunde dauert. Weltliche Literatur darf nicht gelesen werden, wäre nur Zeitverschwendung.

Als Gute-Nacht-Geschichte wird aus dem Buch: Mein Buch mit biblischen Geschichten, vorgelesen. Auch da wird wieder das Frage-und-Antwort-Spiel fortgesetzt. Danach wird gebetet, was die kleinen meist nachplappern müssen.

In den Kindergarten gehen die wenigsten. Auch hier sollten sie keine festen Freunde haben. Also werden keine weltlichen Freunde nach Hause eingeladen.

Wenn Geburtstage gefeiert werden, bleiben die Zeugenkinder abseits. Weihnachten, Fasching, Ostern u.s.w. dürfen diese Kinder auch nicht feiern. Somit bleiben die Zeugenkinder immer alleine und werden mit der Zeit einsam. Die einzige Freude, die diese Kinder haben, sind die Zusammenkünfte, wo sie wieder stillsitzen müssen.

In der Schule ist es auch nicht anders. Auch hier bleiben die Zeugenkids alleine und somit schließt sich der Kreis. Zuhause wieder Studium, wo ihnen eingetrichtert wird, keine weltlichen Freunde sich zu suchen, weil alles in der Welt von Satan beherrscht wird. Also wieder Versammlung und ruhig sitzen.

Die Kinder wissen ja, falls sie nicht still sitzen, gibt es Schläge. Und wenn Sie bereits lesen können, müssen sie ohnehin beim Studium in der Versammlung auch Antworten geben. Wenn dies nicht geschieht, dann gibt es auf dem Nachhauseweg Ermahnungen von den Eltern, die ja stolz sein wollen auf ihre wohlerzogenen Kinder.

Ach ja, natürlich müssen die Zeugenkinder auch mit in den Predigtendienst, sie predigen sogar schon im Kindergarten, in der Schule und mit den Eltern von Haus zu Haus oder im Straßendienst.

Das ist meine persönliche Erfahrung, die ich meinem Sohn aufgebürdet habe im aufrechten Glauben, Jehova Gott würde das von mir verlangen. Meinem jüngeren Sohn (3 Jahre) möchte ich diese Tortur ersparen und kämpfe deshalb um das Sorgerecht. Ich bin nach fast 30 Jahren ausgetreten. Ich hoffe, ich konnte Dir, Fischlein, einen kleinen Einblick in die Kindererziehung bei den ZJ ermöglichen.

(Quelle: Eine Mutter, der es unheimlich leid tut.)

Zeugen Jehovas, Weltmeister der Frömmigkeit

Sowohl die menschliche als auch die tierische Psyche verfügt über einen Mechanismus, der dazu dient, Frustrationserlebnisse zu überbrücken. Es ist die Frustrationsabfuhr durch das Ausführen einer Ersatzhandlung. Ob der geschlagene Hund das nächstniedrigere Wesen in seiner Umgebung beißt, ob das Kind, dem die Süßigkeit verwehrt blieb, mit seinem Bruder Streit anfängt, ob der Bonobo (schimpansenähnlicher Menschenaffe) Stresssituationen mit wilden Sexorgien abreagiert, der Mechanismus der Frustrationsabfuhr durch eine Ersatzhandlung ist bekannt und überall in der Welt zu beobachten.

Dieser Hang ist besonders deutlich im Zusammenhang mit der Suche des Menschen nach Gott zu beobachten. Das Alte Testament erzählt umfassend von menschlichen Maßnahmen der Religion, von Zauberei bis zur reinen Verherrlichung des Gesetzes, die sich immer wieder im Verhalten der Menschen durchsetzen. Die Reaktion Gottes (Ich habe kein Wohlgefallen an euren Opfern) bleibt dabei stark im Hintergrund. Diese Reaktion Gottes könnte im Gesamtbild des Alten Testaments auch zu sehr wie die Ablehnung des Menschen durch Gott gelten.

Und die Menschen fallen bis heute zurück in die billige, bei Gott bedeutungslose Ersatzhandlung übertriebener Frömmigkeit. Weil das Hoffen auf Gott, der Glaube an seine Existenz und an seine Liebe den frustrativen Bestandteil des Ausharrens mit sich bringt, verlegt man sich auf Kerzen-Anzünden, Geld-Spenden, Rituale, pflichtschuldiges Einhalten von Verhaltensregeln und das noch treuere Anwesendsein in Versammlungen und frommen Veranstaltungen.

Dass all diese Dinge aber nur dazu da sind, das Ausharren in der Hoffnung auf Gott mit selbst gemachten guten Gefühlen zu ersetzen, will niemand wahrnehmen. Diese Handlungen der Frömmigkeit sind nichts anderes als der Krückstock des Ungläubigen. Eine religiöse Gehhilfe. Jesus sagt, wirf deine Krücken weg und geh! Das ist die Fortsetzung dessen, was Gott, der Vater schon im Alten Testament den Menschen mitteilte (Ich habe kein Wohlgefallen an euren Opfern). Nicht die Ersatzhandlung macht die Menschen vor Gott rein, sondern das freihändige, geduldige Ausharren in der "Unsicherheit" des Glaubens an Jesus Christus.

Satanische Bestrebungen haben in der Lehre der Wachturmgesellschaft fest verankert, dass die vertrauensvolle Hinwendung an Jesus Sünde sei. Die Zeugen Jehovas haben Angst, Jehova zu verleugnen, wenn sie Jesus tatsächlich zu ihrem Herrn machen. Deshalb besteht in der Wachturmgesellschaft eine Art Ersatzmodus, der den amerikanischen Watchtower-Schriftstellern die Macht Jesu in die Hand gibt. Jesus selbst verliert im Ganzen die Bedeutung dessen, der seine Arme ausbreitet und zu uns sagt: "Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken." Diese Funktion hat sich die Wachturmgesellschaft angeeignet und damit die Bibel in ihren Grundfesten ad absurdum geführt.

Der einzige Weg zum Vater ist durch diese Wachturm-Taktik zu einer Nebensache geworden. Der zum Eckstein wurde, wird wieder von der Wachturmgesellschaft auf den Müll geworfen. Er ist nicht würdig, von den Zeugen Jehovas angebetet zu werden.

Der gesamte Weg Jesu ist in der Wachturmgesellschaft sinnlos geworden. Seine Hilfe und Rettung kann im Leben eines Zeugen Jehovas keine Rolle spielen. Sein Leben und sein Tod sind für die Zeugen Jehovas umsonst und ohne Wirkung. Denn wenn er für sie wirkungsvoll wäre, müssten sie sich von ihm helfen lassen. Das tun sie aber nicht, denn in ihren Augen ist es Sünde, mit Jesus zu sprechen.

Die Verdrehung der Bibel durch die Wachturmgesellschaft ist so perfekt, dass die gesamte aus ihr gesogene Wachturmlehre eine einzige Ersatzhandlung für den Frust ist, der sich aus dem Glauben an Jesus bildet: Nichts ist einem selbst überlassen. Kein gutes Werk kann einen Gott näher bringen, keine Verheißung baut auf handfeste Fakten, sondern nur auf die Hoffnung auf Jesus.

Die Zeugen Jehovas basteln sich eine Leiter in den Himmel, indem sie mühselig abgebrannte Streichhölzchen aneinanderkleben. Dabei ist es das Leichteste unter der Sonne, Jesu Gnade im Glauben zu ergreifen. Doch dieses Ergreifen im Glauben hat vor den menschlichen (fleischlich gesinnten) Augen keinen Bestand. Erst wenn sich die geistlichen Augen öffnen, wird das felsenfeste Fundament Jesus klar.

Doch bevor die Zeugen Jehovas sich von Jesus direkt beeindruckt lassen, setzen sie sich lieber daran, die Bibel mit der geistigen Leistung eines Taschenrechners zu entziffern. Sie versuchen einen Turm aus menschlichen Gedanken aufzubauen, der nach ihrer Einbildung an die Füße Gottes reichen könnte. Was für eine schmutzige Gotteslästerung. Sie verschmähen die Macht Jesu als direkte Hilfe, als direktes Eingreifen in ihr Leben. Damit folgen sie auf direktem Weg satanischen Bestrebungen, welche das Werk Jesu zunichte machen wollen.

Woher kommt die Wachturm-Gesellschaft?

Das, was die Wachturm-Gesellschaft tut, ist 1:1 die Umsetzung des Planes zur NEW WORLD ORDER (eine totale Versklavung aller Völker der Erde mit dem letztendlichen Ziel, alle Menschen zu vernichten), was ja nicht verwunderlich ist, wenn man weiß, dass Russel, der Begründer der Wachturm-Gesellschaft (zuerst „Bibelforscher“ genannt) **ein Freimaurer war(!)** und diese Wachturm-Gesellschaft zusammen mit den satanischen Freimaurern ersonnen und umgesetzt wurde. Sie dabei als „Bibelforscher“ zu bezeichnen ist ein Hohn, denn ihre Absicht war es, die Lehre der Bibel massiv falsch und verdreht darzustellen. Mit der NEW WORLD BIBLE (sehr bezeichnende Benennung zum Plan ihrer NEW WORLD ORDER) wurde dann ja auch noch eine extrem verfälschte Bibel herausgebracht.

Nachfolgend aus:

<http://www.antichrist-wachturm.de/woher-kommt-die-wachturmgesellschaft.xhtml>

Seit einiger Zeit steht der Wachturmgesellschaft vom Staat das Recht zu, an deutschen Schulen Religionsunterricht zu erteilen. Die Kinder Deutschlands, von denen nur ganz wenige eine realistische Aussicht auf eine gute Bildung haben (nämlich nur die reichen) bekommen nun die Möglichkeit, von der Wachturmgesellschaft in Sachen Wahrheit unterrichtet zu werden. Doch das wird vorerst wohl nicht funktionieren, weil der Wachturm bisher nur Erfahrung mit Infiltration und Demagogie hat. Deshalb muss der Wachturm mit seinem Treuen und verständigen Sklaven noch etwas warten, bis in Deutschland Unterricht von Infiltration kaum noch unterschieden werden kann.

Bevor es dazu kommt, wollen wir einen Blick darauf werfen, woher die Wachturmgesellschaft kommt. Die landläufige Meinung ist ja, dass die Zeugen Jehovas strenge Bibelforscher sind, die zwar

als fanatisch gelten, aber im Grunde doch nur das Wort Gottes hochhalten und zur Richtschnur ihres Denkens und Handelns machen. Sie nennen sich Freunde Jehovas und gehen ihr Leben lang von Haus zu Haus, um auch die anderen Menschen vor der Vernichtung in Harmagedon zu bewahren. Sie sind die einzigen, die die Wahrheit kennen, und lassen uns Weltmenschen daran teilhaben, wenn wir so werden wie sie.

Das ist wunderwunderschön, denn so bieten sie uns die Gelegenheit, Freundschaft mit diesem von der WTG selbst konstruierten „Jehova“ zu schließen und sich der Wachturm-Organisation anzuvertrauen, die uns verspricht, uns mitzunehmen in ein paradiesisches Reich der ewigen körperlichen und geistigen Existenz in Vollkommenheit. Dann werden alle Menschen wunderschön und gesund sein und alle werden dasselbe wissen, nämlich das, was die Wachturmgesellschaft ihnen vermittelt. Dazu gehört auch, dass es im Königreich des WTG-„Jehova“ keinen Stuhlgang mehr geben wird. (Das haben die echt geschrieben in ihren Heften!)

Dieser Rettungsplan der Wachturmgesellschaft ist schon erschreckend genug. Doch wenn wir betrachten, woraus die Wachturmgesellschaft entstanden ist, dann erhalten wir Aufschluss darüber, warum sie permanent und mit schneidender Willenskraft an der Gnade Jesu vorbeigeht und den Menschen suggeriert, man müsse sich „Jehova“ unterwerfen, obwohl die Bibel sagt, dass nur im Namen Jesus Rettung ist.

Die Wachturmgesellschaft gründet sich auf Spiritismus

Ihr spiritistischer Ursprung wird heute von der Wachturmgesellschaft nicht mehr öffentlich bekannt, sondern vertuscht. Sämtliche Literatur, sämtliche Informationen, die den spiritistischen Ursprung der WTG belegen, sind beseitigt und aus allen Publikationen des Watchtower entfernt worden. Auf diese Weise können die heutigen Zeugen Jehovas nicht mehr aus eigener Anschauung den ungöttlichen Ursprung der Wachturmgesellschaft nachvollziehen. Fremde Literatur ist ihnen verboten, das Internet sowie so. Die Schlinge um den Hals des Zeugen Jehovas hat sich bedrohlich zugezogen. Damit aber im mündlichen Gespräch mit den Opfern der Wachturm-Verwirrung diese rein magischen Wurzeln des Treuen und verständigen Sklaven aufgedeckt werden können, sollen hier die notwendigen Informationen zitiert werden. Weiter unten finden Sie den Hinweis auf eine offene Bibelverdrehung, die sich nur in der Wachturm-Bibel findet und den Leser von vorn herein manipuliert.

Der okkult-esoterische Hintergrund Russels

(Esoterik = nur Eingeweihten zugängliche Lehre/esoterisch = geheim)

Zitat aus www.gottesweinberg.de/Zeugen/zeugen.html :

Die Anfänge der "Bibelforscher" fanden in Schottland um 1906 in Freimaurersälen statt. (Jahrbuch der Zeugen Jehovas 1973/Seite 89) Weitere Zusammenkünfte fanden 1911-13 in Freimaurersälen statt. Während einer Ansprache vor Bibelstudenten nahm Russel selbst darauf Bezug, indem er darauf hinwies, dass man sich in Räumen befände, die der Freimaurerei geweiht seien. (Report zur Versammlung intern. Bibelstudenten 1913)

Auffällig war die allegorische (= gleichnishafte) Umdeutung des Tempel Gottes (1. Kor. 3,17) in freimaurerische Kategorien (= Gruppe, in die jemand oder etwas eingeordnet wird). Hierbei erklärte Russel, dass er sich mit dem "großen Meister" selber beraten hätte und geheime Informationen durch den Heiligen Geist erhalten habe. Während dieser Ansprache erwähnt Russel die Pyramide von Gizeh, die ihn seinerzeit zu seiner "berühmten" Pyramidenlehre veranlasst hatte. Darin "prophezeit" Russel die selben Ereignisse der Wiederkunft Christi, wie in seinem 2. Band "Schriftstudien". Zudem betont er den Stellenwert, den die Pyramide in der Symbolik der Freimaurer einnimmt. In seinem 3. Band "Schriftstudien" widmete Russel dieser phantasievollen Lehre etwa 50 Seiten, worin er eine

ausgesprochen esoterische Lehre entwickelte. Er nennt die Pyramide von Gizeh den "Steinzeugen Jehovas", der den gesamten Zeitplan Gottes auf geheimnisvolle Weise in sich berge. Die Pyramidenlehre wurde etwa bis 1929 von den Bibelforschern (Zeugen Jehovas) geglaubt und verbreitet. (Zitat Ende)

Diese ihre wahre Herkunft wird vollumfänglich von der Wachturmgesellschaft verheimlicht. Sie hat ja - wie jeder Konzern - mannigfaltige Erfahrung mit der Anwendung der natürlichen Vergesslichkeit der Menschen. Sie braucht nur die Quellen zu verschließen und andere neue Geschichten zu erzählen, um langfristig das eigene Volk der Verführten an der Nase herumzuführen.

Um diese Vorgehensweise der Wachturmgesellschaft in ihrer Betrugsdichte anschaulich zu machen, sei hier der Werdegang einer anderen Glaubensgemeinschaft dargestellt, der ich mich in Jesus verbunden weiß. Es handelt sich um eine ehemalige Kommune von Heroinsüchtigen, die sich irgendwann sagten, Jesus sei doch eigentlich der größte und erfolgreichste Zauberer unter der Sonne. Deshalb fingen sie an, genau das zu tun, was Jesus sagt. Sie nahmen ihn ernst und richteten sich nach seinen Worten, den großen Durchbruch erwartend.

Der kam auch! Sie wurden von einer kleinen Gemeinschaft von Magiern und Zauberern zu einer kernseifensauberen christlichen Gemeinde und taten in der Folge viel Gutes.

Das ist der Unterschied! Während die einen auf Jesus hören und nichts aus ihrer Vergangenheit leugnen müssen, ist die Wachturmgesellschaft darauf angewiesen, die eigenen Wurzeln zu verstecken, weil sie noch heute aus diesem magischen Untergrund schöpft. Sie kann sich im aktuellen esoterischen Zeitgeist nicht zu sich und ihrem wahren Herrn bekennen, weil sonst offensichtlich würde, dass sie nicht Jesus und nicht Gott dient.

Deswegen kann der WTG-„Jehova“ niemals Gott sein. Deswegen muss angenommen werden, dass alle Lehren der Wachturmgesellschaft der erfolgreiche Versuch sind, so viele Menschen wie möglich mit falscher Erkenntnis zu blenden.

Ein an der Bibel nachweisbarer Trick der WTG

Einer der Tricks dieser Wachturmgesellschaft, mit denen sie ihre Verführten erfolgreich manipuliert, ist in ihrer Wachturmbibel zu finden. Im ersten Buch Samuel wird die Szenerie beschrieben, als Saul voller Frust und Verzweiflung eine Magierin beauftragt, Samuel erscheinen zu lassen, damit er den Propheten um Rat fragen könnte. Als Samuel heraufkommt, ist er nicht nur erzürnt über Saul, weil er seine Ruhe störte, sondern er gibt auch der Wachturmgesellschaft ein ernsthaftes Problem auf. Denn nach ihrer Lehre ist es unmöglich, einen Toten heraufkommen zu lassen. Nach der Lehre der Wachturmgesellschaft sind die Toten immer gleich nichts. Keine Seele bleibt, keine Manifestation des Geistes bleibt. Der Tote verschwindet einfach.

Doch die Bibel beschreibt hier ganz einwandfrei den Auftritt eines bereits Verstorbenen unter den Lebenden. Was für eine Zwickmühle für die professionellen Verdreher der Wahrheit! Aber sie zieren sich nicht und setzen einfach das Wort Samuel, das den toten heraufgeholt, in Anführungsstriche. Auf diese Weise kommt der Zeuge Jehovas beim Lesen erst gar nicht in den Konflikt, es könne sich doch um einen real verstorbenen Toten handeln, sondern er weiß sofort: Aha! Es muss etwas anderes sein. (Ein Dämon, wenn man der WTG glaubt.)

Diese Anführungsstriche sind als Manipulationsmittel vom Treuen und verständigen Sklaven der Bibel hinzugefügt worden. Sie sind ein schöner Beweis dafür, dass die Wachturmgesellschaft die Bibel schon im Vorhinein so umschreibt, dass ihre esoterische Magie-Lehre nicht vom WTG-manipulierten "Wort Gottes" in Zweifel gezogen werden kann.

Was dabei auffällt, ist: Während Jesu Worte massiv verdreht und immer wieder entstellend ausgelegt werden und er bei der Wachturmgesellschaft keine Chance hat, ernstgenommen zu werden, kommt die Magierin, die den Samuel heraufholt, mit ihren Worten sofort durch und bekommt bei der Wachturmgesellschaft den Status einer Frau, die die Wahrheit sagt. Sie schreit, als sie Samuel sieht: Ich sehe einen Gott heraufkommen! Das ist für die Wachturm-Magier Grund genug anzunehmen, Samuel könne nur von einem Dämon gespielt werden.

So setzt die Wachturmgesellschaft willkürlich die Prioritäten fest, um die von ihr gewollte Lehre zu stützen und vor der Wahrheit zu schützen. Die Wachturmlehre ist ein einziges großes Irritationsprojekt, das die Menschen von Jesus wegführen soll. Zauberer und Magier bestimmen die Wachturm-Auslegung der Bibel. Jemand, der der Wachturmgesellschaft auf den Leim gegangen ist, wird es sehr schwer haben, sich an Jesus zu wenden.

Deshalb appelliere ich an die Politik und Justiz: Entzieht diesen Magiern alle öffentlichen Sonderrechte!

Die "Tempelsprache" Ch. T. Russells

Übersetzt aus: Souvenir - International Bibelstudents Convention Report 1913. Der Einleitungstext war 1. Korinther 3, 17. Eine erste Frage, die Russell an seine Zuhörer richtete, lautete:

Verstehen unsere freimaurerischen Freunde etwas vom Tempel und auch etwas davon, Tempelritter zu sein? Ich freue mich, daß ich diese besondere Gelegenheit habe, einiges über einige Dinge zu sagen, in denen wir mit unseren freimaurerischen Freunden übereinstimmen, weil wir uns hier in einem Gebäude befinden, das der Freimaurerei geweiht ist, und wir sind auch Freimaurer. Ich bin ein freier Freimaurer. Ich bin ein freier und anerkannter Freimaurer; wenn ich das in voller Länge ausführen darf, weil es das ist, was unsere freimaurerischen Freunde sagen wollen, daß sie freie und anerkannte Freimaurer sind. Tatsächlich sind einige meiner besten Freunde Freimaurer. Und so kommt es, wenn wir zu unseren freimaurerischen Freunden über den Tempel und seine Bedeutung sprechen und darüber, gute Freimaurer zu sein, und über die große Pyramide, die das eigentliche Symbol ist, das sie benützen und darüber, was die große Pyramide bedeutet, so sind unsere freimaurerischen Freunde erstaunt ... Wir werden heute nachmittag nicht über die große Pyramide sprechen. Wir werden über freie und anerkannte Freimaurerei sprechen - die biblische Freimaurerei, meine lieben Freunde ... Der große Meister unseres hohen Ordens der freien und anerkannten Freimaurerei, der Herr Jesus Christus, legte das Fundament all dessen ... Er hat die Grundlage (Fundament) für hohes und anerkanntes Maurerhandwerk (Freimaurerei) und alles, was sich darauf bezieht, gelegt. Er gründete einen großartigen Orden, dem wir angehören, den Orden der freien und anerkannten Freimaurerei ... Der Tempel ist im Prozeß des Aufbaus, glauben wir ... nein, nur das Fundament wurde gelegt, und hier haben wir das wahre Bild der Pyramide; daß das wahre Fundament im Himmel gelegt wurde ... Der oberste Stein, Jesus, wurde zuerst gelegt. Meinst du, daß die Gemeinde des Herrn ein geheimer Orden ist? Ja, sie ist es ... Erkannte die Welt den großen Freimaurer, als er hier war? Nein ... Als du in die Loge des Herrn Jesus Christus kamst, um in seinen Orden einzutreten, bekamst du Anrecht auf alle Insignien und auf alles, was dem Orden gehört ... Zitat aus www.kids-lev.com/presse/022.html (heute nicht mehr erreichbar - 05.06.2010)

Soviel über die allegorischen Verquickungen von WT-Ideologie und Freimaurerei. Wie würden Christen auf solche Darlegungen reagieren, wenn von einem Evangelisten der "Tempel der Freimaurer" umgedeutet würde auf den Tempel Gottes"? Freimaurische Mystik und Esoterik sind mit dem Christentum unvereinbar. Daß Russell den "Tempel Gottes" allegorisch auf den "Tempel der Freimaurer" umzudeuten wagte, sollte den ZJ zu denken geben. Es ging uns in diesem Kapitel darum, die Thesen und Botschaften der ZJ als freimaurerische Ideologie zu verdeutlichen. Darüber hinaus sollte verstanden werden, daß die heutige WT-Botschaft vom "Herrschenden Königreich 1914", eine rein okkultesoterische Parole ist, die auf der Grundlage der "Russellschen "Pyramidenlehre" beruht.

Sie hat daher mit der biblisch christlichen Botschaft von Gottes Königreich nichts zu tun. Unter diesen Aspekten verfolgt die WTO nun ihr großes Ziel: Als "die mächtigen Nation" die Erde in Besitz zu nehmen. Dann wird es eine vereinte "Menschheitsfamilie" geben. Sie ist schon am Entstehen. Zitat: "Nein, eine vereinte Menschheitsfamilie ist kein Traum" (WT. 15.6.84, S. 19). Gerade dieser Begriff "Menschheitsfamilie" ist ein typischer Begriff der Freimaurer. In "Appell an alle", Verlag und Schriftenmission der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland, Wuppertal, Seite 10 heißt es: "Wir fragen: Ist die "Menschheitsfamilie das Volk Gottes?" Bei der Suche nach der Herkunft, Inhalt und Verbindung des Gedankens "Menschheitsfamilie" stießen wir auf folgende Zusammenhänge: 1. Menschheitsfamilie - entscheidender Begriff bei Freimaurern und Illuminaten. Das müßte uns zu denken geben.

Über Rüdiger Hentschel, dessen Videos ich oben wiedergab und der die Internetseite: <http://www.antichrist-wachtturm.de> betreibt:

Mein Name ist Rüdiger Hentschel und ich möchte davon berichten, wie es zu der Idee und der Umsetzung der Seite www.antichrist-wachtturm.de kam.

Zu Jesus bin ich mit 17 Jahren gekommen. Ich las zusammen mit meiner Schwester das 1. Kapitel des 1. Korintherbriefes. Durch mich ging damals ein Ruck, den ich mir bis heute noch nicht ganz erklären kann. Doch ich nahm dieses "Gefühl" als Gelegenheit, zu Jesus zu sagen: Wenn du wirklich der bist, für den du dich ausgibst, dann will ich dir gehören. Denn mir war klar, dass ich in dieser Welt mit ihrem Leistungswahn und ihrer Unmenschlichkeit nicht glücklich sein konnte. Mir war zwar durchaus klar, dass ich mich in nichts von anderen Menschen unterschied, aber in diesem Moment sah ich die Chance, aus diesem vom Zufall umhergetriebenen Leben auszusteigen und etwas anderes zu versuchen.

Meine Zugehörigkeit zu Jesus hatte in diesem Moment begonnen und ich muss aus heutiger Sicht sagen: Sie muss genau schon in diesem Moment vollgültig gewesen sein. Denn alle meine weiteren Glaubensschritte, alle Entwicklungen, alle Erkenntnisse kamen nicht aus mir. Lediglich diverse Bremsmanöver kamen aus mir, wo ich manchmal die Entfremdung von der schnöden Welt nicht mehr mitmachen wollte.

So kam es dazu, dass ich mit ca. 38 Jahren versuchte, das Ding komplett auszubremsen und aus meinem Leben auszublenden. Dieses Manöver meinerseits erstreckte sich über viele Jahre, in denen ich mich ziemlich bewusst immer mehr von Jesus entfernte. Damit erfüllte ich übrigens auch die Statistiken über die "Religiosität" der verschiedenen Volksgruppen. Selbst das wusste ich und doch wollte ich vor der Welt nicht mehr die evangelistische Ader herauslassen und auch mich selbst nicht mehr den moralischen Einengungen der Religion beugen.

Zu viele Situationen der Gewissensnot hatte ich durchgemacht und am Ende nahm ich eine trotzig Haltung an, die Jesus nur mit Vorwürfen und frechen Fragen entgegentrat.

In diesen Jahrzehnten des Bekenntnisses und später des bewusst unterlassenen Bekenntnisses habe ich unsagbar viele Fehler gemacht, die mich heute noch manchmal "mahndend ansprechen". Ich kann und muss aus heutiger Sicht sagen, dass mein Leben nach allen menschlichen und ethischen Maßstäben suboptimal gelaufen ist. Meine Selbstvorwürfe betreffen immer die menschlichen Fehler, die ich gemacht habe. Aber noch nie habe ich erlebt, dass die Zurückweisung Christi mich mit Selbstvorwürfen gequält hätte. Es scheint darauf hinaus zu laufen, dass er es geduldig und gnädig hinnimmt, wenn wir nicht zu dem stehen wollen oder können, was wir ihm zugesagt haben.

Im Jahre 2003 begann ich einen Anlern-Job bei meinem Vetter. Endlich ein richtiger Beruf, wenn auch ohne Ausbildung. Die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz hatte mir eine Ausbildung im IT-Bereich verweigert. Nachdem ich in der Webseiten-Erstellung relativ firm geworden war, begann ich eine politische Meckerseite aufzubauen, die heute tatsächlich mehr Wahrheitsgehalt besitzt, als ich es früher mich getraute anzunehmen. So wuchs in mir der "Lebensplan" oder besser der "Abgangsplan", an dieser Seite mit möglichst steigender Professionalität weiter zu schreiben, um dann irgendwann zufrieden aus der Welt zu scheiden. Das war ein tröstlicher Gedanke und so gewann ich eine gewisse Ersatzzufriedenheit in meinem Leben. Denn die Gelegenheit, mich mit materiellen Gütern zu befriedigen, hatte ich nie. "Leider" war es mir nie beschieden, mir in dieser Welt eine materielle Heimat aufzubauen.

Im Mai 2005 lernte ich eine Katholikin kennen, die sich im Rosenkrieg - also in der Scheidung von ihrem Mann befand. Diese Katholikin hatte sich schon seit Jahrzehnten darauf verlegt, nur noch zu den Ahnen zu beten, denn sie hatte als junge Frau bei einem Motorradunfall ein Bein verloren. Das nahm sie Gott übel. In ihrem Rosenkrieg zeigte sie "vorwitzige bis schädliche" Eigenheiten, die zwar in ihrer Situation als normal anzusehen waren, jedoch nur etwas werden konnten, das ihr selbst am Ende nur schaden würde.

Als wir gemeinsam die Briefe des gegenerischen Anwalts beantworteten (die sich übrigens durch ihre Rechtschreibung selbst blamierten), erklärte ich ihr einige Verhaltensweisen aus meiner alten von Jesus gelernten Sicht und habe sie wohl auf diese Weise unbewusst zu einem gewissen Umdenken gebracht. Jedenfalls schneite sie irgendwann mit der Nachricht ins Haus, sie glaube an Jesus und ich hätte sie dazu gebracht. Ich selbst guckte nur wie ein falsch geparktes Auto und konnte das alles nicht wirklich verstehen.

Zwar hatte ich schon auf der politischen Meckerseite in den letzten Monaten mich dazu aufgefordert, mich zu Jesus zu bekennen, aber dass das so ausschlaggebend sein sollte, wollte ich nicht annehmen. Und das obwohl ich als 17/18-Jähriger schon erlebt hatte, dass die Wunder genau da anfangen, wo ich begann, Jesus vor den Menschen zu bekennen.

Die ganze Entwicklung lief jedenfalls darauf hinaus, dass mich diese ehemalige Ahnen-Anbeterin in eine freikirchliche Gemeinde mitschleifte. Dort hatte ich meinen großen Zusammenbruch. Weil meine Katholikin zu eitel ist, ihre Brille zu tragen, mussten wir immer vorne sitzen. Und ich brach von einem merkwürdigen, unbeschreiblichen Glück berührt immer wieder in Tränen aus. Ich hatte so etwas noch nie erlebt. Ich war nie ein "Emotional-Christ" gewesen. Doch hier, als mir klar wurde, dass ich wieder nach Hause kommen durfte, heulte ich in der vollbesetzten Halle wie ein Blöder. Irgendwann habe ich mich dann konsequent nach hinten gesetzt, um ohne weiteres einfach heulen zu können. Unterdrücken ging nicht. Es ging einfach nicht.

Im September 2006 lernte ich meine Freundin kennen, die heute noch Zeugin Jehovas ist. Im Dezember 2006 ging ich zu meinem Chef und fragte ihn wegen einer Domain-Bestellung mit dem Namen www.antichrist-wachtturm.de. Wenn mein Chef nicht so ein selbstbeherrschter Typ wäre, hätte er sich wohl mit der flachen Hand gegen die Stirn geschlagen, denn schon meine politische Meckerseite war nicht Gegenstand ungeteilter Zustimmung.

Nun begann ich, wie ich es schon auf der politischen Meckerseite gelernt hatte, Kritik auf die Wachturm-Lügen anzuwenden. Dieses Gefühl der Ohnmacht und des Unvermögens, wenn man etwas sicher weiß, aber nicht an den Mann bringen kann, hatte ich auf der politischen Seite schon überwinden gelernt, so dass ich jetzt in Glaubensfragen ziemlich ungeniert und direkt in medias res gehen konnte. Seitdem ist mein schönstes Hobby das Bekenntnis zu Jesus auf der www.antichrist-wachtturm.de.

Eine Zeit lang dachte ich, wunder was ich für Jesus tue. Doch mir wurde irgendwann klar, dass wenn ich mal in die Gelegenheit komme, meinen Lohn von Jesus zu empfangen, wird Jesus zu mir sagen: Du hast deinen Lohn schon empfangen. Dann werde ich fragen: Und was? Und dann sagt er zu mir: Du hattest die www.antichrist-wachtturm.de.

Arbeiter für Jesus! Schätzt eure Position nicht zu hoch ein! Wir dürfen froh sein, unsere Schuldigkeit gegenüber unserem Herrn erfüllen zu können.